

Volks-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Halle'sche Neuzeit Nachrichten

Amtsblatt der Stadt Halle

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt

und der Handelsregisterbehörde

Einzelpreis 13 Rpf.

Verlag: Druckerei in Halle, G. Braunsstr. 16/17, Terr.-Sommer-Str. 274.31.
Tel.-Nr.: 322. Halle'sche Zeitung: Albinstraße 1, Ballhausstr. 10.
Im Falle höherer Gewalt (Streik) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückvergütung.
65. Jahrgang Halle (Saale)



Monatlicher Bezugspreis mit Unfallversicherung bei Haus durch Boten in Stadt und Land 2,30 RM., durch die Post 2,40 RM. ohne Zustelldes. Anzeigerpreis 0,15 RM. pro mm die Zeilenzahl 0,80 RM. pro mm. Erfüllungsort ist Halle. Postfachnummer Amt Leipzig 22816.
Freitag, den 5. Dezember 1930 Nummer 285

Immer neue Kommunistenrawalle.

In Berlin

Am gestrigen nachmittag etwa 3000 Teilnehmer einer kommunistischen Erwerbslosenversammlung unter Abgeben des verbotenen Aufrufes zum Streik durch die Straßen. Die Polizei ging in der Nähe des Ballplatzes mit dem Gummistempel vor und wurde mit einem Steinwurf empfangen. Ein Schupmann brach bemüht zusammen, einem andern wurde der Kiefer entrisen. Die Polizei gab Schreckschüsse ab, Verhaftungen geschehen. Die Menge. Auch im Norden Berlins kam es zu Zusammenstößen, wobei die Polizei aus den Häusern mit Steinen und Klaffen beworfen wurde.

In Breslau

Am es am Donnerstagnachmittag auf dem Ring zu großen Unruhen von Erwerbslosen. Ein starkes Polizeiaufgebot drängte die Menge in die Seitenstraßen ab, wobei die Polizei von den Demonstranten mit Steinen beworfen wurde. Danach kam es vor einem Wohnhaus erneut zu Unruhen, die ebenfalls zerstreut wurden. Drei Personen wurden in Haft genommen. Die Rufe lie wieder hergestellt.

In Chemnitz

Nach der Straßenbahn am Donnerstagnachmittag unter kommunistischen Terror, nachdem am Mittwoch 15 Straßenbahnwagen durch Schüsse stark beschädigt und zahlreiche Passagiere mißhandelt worden waren. Am Mittwochabend nahmen die Zusammenrottungen stark zu, die Polizei zerstreute sie mit dem Gummistempel, im Kommunistentempel auf dem Sonnenberg wurde die dabei mit Steinen beworfen und mit Messern bedroht. Dort wurden 10 Personen verhaftet, die zum Teil Dolche und Schlagwerkzeuge führten.

In Plauen

Nachdem mehrere tausend Kommunisten eine nationalsozialistische Versammlung zu führen. Dabei kam es zu Zusammenstößen mit der Polizei, u. a. wurde das Auto des Polizeidirektors mit Steinen bombardiert. Zahlreiche Personen wurden verletzt, teilweise schwer. 22 Personen wurden verhaftet, ein allgemeines Verbot von Versammlungen unter freiem Himmel wurde erlassen.

In Thüringen

Nachdem die kommunistischen Organisationen zu einer Demonstration am nächsten Dienstag auf. Es ist höchste Alarmbereitschaft der städtischen Verbandspolizei angeordnet worden. Auch im preussischen Erfurt sind für denselben Tag Demonstrationen gegen Nationalismus, Stenerausplünderung, Lohn- und Unterdrückung angelaufen.

Bei Kolberg

Kam es in dem pommerischen Städtchen Adslin nach einer nationalsozialistischen Versammlung zu einem kommunistischen Aufruhr auf dem Marktplatz und im Eingang des Versammlungslokals zu schweren Zusammenstößen, wobei zahlreiche Personen durch Messer, Steine und Stuhlbeine verletzt wurden, darunter ein Stahlhelm und drei Kommunisten sehr schwer. Erst ein Einsatz von Hilfe veranlaßte die Demonstranten zum Verlassen des Platzes, eine Kommando konnte mit Hilfe der Kolbener Polizei die Ruhe wieder herstellen.

Drei schwere Maschinen-gewehre

Bei einem kommunistischen Aufstand. Am Mittwoch wurden bei verdächtigen Kommunisten in Wasserburg am Inn (Bayern) Auswüchse vorgenommen. In dem Polizeibüro eines kommunistischen Führers wurden, in einer neuen Kiste verpackt, vier schwere Maschinengewehre mit allem Zubehör erbeutet und beschlagnahmt. Der kommunistische Führer hat sich seiner Verbindung durch die Abgabe eigener Seite Drang zu erklären. Die Kiste wurde festgenommen. Ebenso wurden die Frau des Wasserburger kommunistischen Führers und drei weitere verdächtige Kommunisten festgenommen.

Amerika für ein Moratorium?

Im Zusammenhang mit der gestern gemeldeten Erklärung Owen D. Youngs äußerte sich die „Daily Telegraph“ aus Washington meist. Bekanntes des amerikanischen Schatzamtes dahin, daß alle Schuldenabkommen mit den Vereinigten Staaten eine Klausel enthalten, wonach die Zahlungen für die Dauer von zwei Jahren (jeweils hinsichtlich der Zinsen als auch der Amortisierung des Kapitals) ausgesetzt werden könnten. Die Initiative hierzu liegt jedoch in jedem Fall bei den ausländischen Regierungen. Im Schatzamt selbst sei es nicht möglich, von sich aus Vorkehrungen zur Abänderung der Abkommen zu machen.

- Diese neue Meldung zur Moratoriumsfrage veranlaßt den Einbruch der Werte Youngs, daß die Öffentlichkeit auf ein unmittelbar bevorstehendes Reparationsmoratorium vorbereitet werden soll. Das wäre endlich ein Lichtblick in der heutigen Weltwirtschaft, der ganz unabweisbaren Segen für alle Völker der Erde ganz besonders aber für das am meisten gebeugte deutsche Volk bringen könnte.

Kabinettsradieu gestürzt.

Aus Paris wird gemeldet: Der Donnerstagnachmittag im Senat die entscheidende Interpellation über den Fall der Regierung vor, daß sie gegen die Kammer mit unzulässigen Mitteln vorgehe. Es sei trauglich, daß man in den Verhandlungen der Kammer nur noch unter Beobachtung aller Vorkehrungen sprechen könne. Am Vorabend wüßte die Öffentlichkeit durch die Angelegenheiten ein unangenehmes Drama ausgeht. Das Land werde durch die jetzige Regierung schlecht vertreten.

über sie fortzusetzen. Wir haben geglaubt, daß eine Umstellung der Politik leicht gewesen wäre. Frankreich wird sein großes Ziel weiterverfolgen, das darin besteht, seinen Sieg zu bewahren.

Ministerpräsident Radieu:

Die Politik der Regierung besteht darin, Frankreich ein Höchstmaß von Einigkeit zu geben, damit es dem Druck von außen und der Wirtschaftskrise widerstehen könne. Die jetzige Weltwirtschaftskrise kennt nicht ihresgleichen. Es gibt nicht weniger als 15 bis 25 Millionen Arbeitslose in der Welt.

Die Abstimmung.

Am Freitag Radieu im Senat die Beratungsfrage. Die Regierung blieb mit acht Stimmen in der Minorität. 147 Senatoren stimmten gegen die Regierung und nur 139 für sie. Die Regierung Radieu war damit gestürzt.

Unter den betroffenen Ländern geht es Frankreich noch am besten. Die Bank von Frankreich verliert über 5 Milliarden Franken in Gold, in den Sperrkästen liegen 17 Milliarden Franken. Sicherlich gibt es aber auch bei uns heikle Punkte.

Das Gesamtkabinetts hat dem Präsidenten der Republik sein Rücktrittsgesuch eingereicht. Der Rücktritt wurde genehmigt. Die Verhandlungen über die Regierungsbildung sollen bereits am Freitagvormittag aufgenommen werden.

Die außenpolitische Lage ist ernst, aber nicht beunruhigend. Briand und ich, wie beschaffigen uns beide damit und haben uns immer sehr gut verstanden. Der Youngsplan ist angenommen und Frankreich hat 1929 nur das zu wahren gehabt, was es erreicht hatte. Dann aber ist der Erfolg dieses bei den deutschen Wahlen gekommen. Angesichts dieser Tatsache befinden wir uns vor zwei Möglichkeiten, unsere Politik umzustellen.

Poincare oder Radieu.

In den Verhandlungen der Pariser Kammer regnet man allgemein damit, daß Poincare als erster mit der Neubildung der Regierung beauftragt werden, aber aus Überlegenheit abgelehnt werden. Man ist der festen Überzeugung, daß der zukünftige Ministerpräsident wieder Radieu sein wird.

Eine „Felddienstübung“ bei Breslau?

Aus Breslau verlautet zu den gestern gemeldeten Massenverhaftungen: Nach dem amtlichen Polizeibericht sind bei der Aktion in Jäschkowitz insgesamt 221 Personen festgenommen und der politischen Abteilung des Polizeipräsidiums vorgeführt worden. Gegen diese 221 Personen wird ein Strafverfahren bei der Staatsanwaltschaft eingeleitet werden. Die Festgenommenen wurden bis auf 4 Personen, die dem Amtsgericht angeführt worden, ins Gefängnis der letzten Abend- und Nachmittags wieder entlassen, da der Tatbestand ausreichend geklärt war. Bei den 4 Personen handelt es sich um den Rittergutsbesitzer von Delfen, einen Angehörigen eines Gutes und zwei Breslauer angebliche SA-Mitglieder.

Außerdem sind etwa 1000 Stahlhelme gefunden worden, die sorgfältig gelagert waren. Auf Grund der letzten Verhaftungen ist schon die Polizei den Anwohnern in der Stadt Breslau erhöht, Außerlaufzeit. Nach einer Mitteilung der Polizei wurden bei dieser Gelegenheit 5 Angehörige des kommunistischen Kampfbundes bei einer Darstellung mit Waffen angegriffen. Es wurde gegen sie ein Strafverfahren eingeleitet, das bei der Staatsanwaltschaft läuft.

Bei den Verhafteten befanden sich keine Waffen, als die Festnahme erfolgte. Nach der amtlichen Mitteilung der Polizei sind folgende Waffen beschlagnahmt worden: 3 Militärgewehre, 5 Karabiner, 2 Jagdgewehre, 3 Schusswaffen, 2 Revolver und Pistolen, 80 Gewehrpatronen, 23 Selbstgehirn, 38 Zetteln, 100 Stück Munition, 3 Revolverpatronen, 500 Stück Militärpatronen, 500 Stück Pistolen- und Revolvermunition, 55 Dolche und 5 Seitengewehre, 6 Schlagringe.

Hitler energisch gegen die Jäschkowitzer Vorgänge.

Die nationalsozialistische Parteileitung rückt mit aller Entschiedenheit von dem Jäschkowitzer Vorhaben ab. Adolf Hitler hat aus Berlin telegraphiert: „Der sehr langen bestehende Wunsch der politischen Leitung der Partei, jeden rechtslos an der Partei zu entfernen, den illegalen Mittel im politischen Kampf anzuwenden, wird auch in diesem Falle zur Anwendung gebracht werden.“

Auch der Stahlhelm. Ganz richtigstellen, rückt von den Verhandlungen in Jäschkowitz ab und fündigt den Anstich der etwa beteiligten Stahlhelmer an.

Um die „politische Klausel“

im preussischen Kirchenvertrag

Von evangelischer Seite wird es geschrieben: Es sind nun einmündig Jahre verfließen, seitdem das Konkordat des preussischen Staates mit der katholischen Kirche geschlossen und der Zweidrittelmehrheit der Evangelischen im preussischen Staat vertrieben worden ist, daß ein Staatsvertrag auch mit der evangelischen Kirche in Wäde abgeschlossen werden sollte. Jetzt erst vor kurzem hat die preussische Staatsregierung nach langem ungewöhnlichen mühseligen Verhandlungen mit der klein-evangelischen kirchlichen Ämtern denselben ihren Entwurf eines Staatsvertrages zu geben lassen. Obwohl die Einzelheiten dieses Entwurfs bisher der Öffentlichkeit nicht zugänglich gemacht sind, so wird doch mancherlei darüber verlautbar. Es handelt sich jetzt vor allem um die Frage der sogenannten „politischen Klausel“, d. h. um die Frage des staatlichen Einflusses bei der Bezeichnung der leitenden Stellen in der Kirche.

Beim Konkordat - mit der katholischen Kirche ist eine politische Klausel verhängen infolge, als bei dem vom Vorkonkordat gewählten Bischof vor dessen Ernennung durch den Papst festgestellt werden muß, ob staatspolitische Bedenken vorliegen. Meinungsverschiedenheiten über die Auslegung dieser Bestimmung sollen auf freundschaftliche Weise, d. h. durch diplomatische Verhandlungen zwischen Staatsministerium und Kurie, also zwei völlerredlichen Organen beseitigt werden. Diese politische Klausel war nötig, weil die katholische Kirche als internationale Größe an sich in der Frage wäre, auch einen Abhängigkeit in ein wichtiges Kirchenamt innerhalb Preussens zu berufen.

Nun wünscht, wie Generalinspektorintendent Diehlens im „Tag“ mittelt, die evangelische Kirche, wenn eine politische Klausel vom Staat als Bedingung gestellt wird, für etwaige Meinungsverschiedenheiten zwischen sich und dem Staat ein Schiedsgericht. Der Staat hat das Schiedsgericht bisher nicht zugestanden. Wir müssen offen sagen: Wir verstehen nicht, warum?

D. Diehlens steht in der „politischen Klausel“ das für die Kirche erstellte Problem in der Vertragslage. Er schreibt: „Nach kann niemand sagen, ob an diesem Punkte nicht das Ganze scheitern wird. Das Entscheidende ist die Frage, ob der Staat sein Verhältnis zur evangelischen Kirche wirklich und endgültig bereinigen will. Dann muß er der Kirche die Gewissheit geben, daß sie unbedingt und in allen Fällen in einer Atmosphäre des Rechtes und der Gerechtigkeit leben kann und nicht unter staatlicher Willkür.“

Unrechtsprobleme. D. Dr. Käbber, Kreisrath im „Evangelischen Deutschland“ vom 23. November 1930 legt an sich im Kirchenvertrag einen bedeutsamen Fortschritt. Er ist für Abschlus eines Vertrages, oder nicht um jeden Preis. Wir sehen die unbedingte Notwendigkeit einer politischen Klausel gegenüber den evangelischen Kirchen nicht ein, weil sie lediglich als formaler Partiiat abgeleitet werden kann, die lastlich zu einer milderen Rechtsstellung gegenüber der katholischen Kirche führen muß. Wenn aber der Staat eine solche Klausel als Bedingung verlangt, dann muß ihr eine Ausgestaltung gegeben werden, die einen Rechtsfuss genährt. Ist, der die bisher geltende Freiheit der Bezeichnung der zur Leitung der Kirche berufenen Ämter nur in dem Maße beschränkt, daß Tatsachen vorliegen, welche staatspolitische Bedenken gegen die zu Berufenden begründen. Der Staat, der von seinen eigenen Christen in Zweifelsfällen Fragen der Verwaltung Recht nimmt, vergriff seiner Würde nicht, wenn er auch in dieser Frage Recht vor Macht gehen läßt. Professor Käbber denkt daran, daß bei Differenzen zwischen Staat und Kirche ein Schiedsgericht...

eine das Oberverwaltungsgericht entscheiden.

Das kritische Recht der „politischen Klause“...

Die politische Klausel bedeutet nicht mehr oder weniger, als daß die Herren in den Sozialdemokratie und vom Zentrum...

Wir sehen auf dem Standpunkt, daß nur des ewangelischen Charakters der Kirche...

Die politische Klausel bedeutet nichts anderes als den Ausschluss eigenartiger...

Es mehr man sie einseitig und vollständig...

Nemands, der diese Worte liest, wird die große Gefahr übersehen können...

Fahrlastverbilligung. Aus Berlin wird mitgeteilt: Mit Wirkung...

Manmehr nimmt auch ein englisches Blatt...

Kunst geht nach dem Parteibuch. Der Fall Barnowsky.

Die geistige Bewegung des Neuen Nationalismus...

Barum. U. erheben wir in aller Offenheit...

Wörterbundes, „Dein News“ schreibt: Die...

Deutschland braucht ein Ventil

Der Rotterdammer „Contra“ schreibt zur...

Die Aussprache zum Finanzprogramm.

Im Reichstag begann am Donnerstag die...

Der nationalsozialistische Abg. Feder stellte...

Abg. Eringa (Zentrum) trat für die Regierung...

Ein Militärcabinet in Polen

Der polnische Staatspräsident hat das neue...

Marinerreform: Prof. Asowitsch-Bemberg.

ungen sind für Deutschland eine zwingende...

Abg. Dr. Gremer (Völkische) erklärte, das...

Der Führer der Landvolkpartei, Dr. Gersch...

Die Reichsregierung kann nach den bisherigen...

Die große Frage ist: Ist das neue Cabinet...

Einpruch gegen die Olobereschleifenwahlen.

Das Kabinettsamt wird gemeldet: Die Deutsche...

Prager Blättermeldungen zufolge hat der...

Amerikas Angst vor dem Bolschewismus.

In einem Privatbriefe aus den Vereinigten...

Der amerikanische Arbeitssekretär Davis...

Der Präsident der amerikanischen Arbeitergewerkschaft...

Die „Berliner Tagblatt“ aus London meldet...

In der getragenen Radmittagsklausur der...

Aus Berlin verlautet: Die denkschriftliche...

Auch die Wirtschaftspartei hat ein Mißtrauensvotum...

Jays Sodener gegen Husten, Heiserkeit

hat, und ferner eine auf kombinieren und...

Interessant in der Technik und sehr lebendig...

Ganz ungewöhnlich in unserer Zeit der Plastik...

Zubildungsausstellung des „Künstlervereins auf dem Pfing“ in neuen Rathhaus Halle a. d. S.

Die fünfte Lage des Ausstellungsraums...

Am populärsten dürfte ein Mädchenbild in...

Der Maß brach ab.

Heringen. Bei den Telegraphenbauhandwerkern ereignete sich am 11. d. M. ein folgenschwerer Unglücksfall. Als sie mit Anmontierungsarbeiten beschäftigt waren, brach ein acht Meter hoher Leitungsbaum am Fuße ab. Ein aus Astoria stammender, auf dem Maß befindlicher Telegraphenarbeiter stürzte aus acht Metern Höhe in einen Garten. Verunmündet wurde er in das Haus getragen, wo ihn bald das Sanitätsauto in das Nordhäuser Krankenhaus brachte. Ueber die Schwere der Verletzungen kann erst eine Obduktion Aufschluß geben.

rend des Herumspielens mit der Waffe muß die Sicherung gelöst haben. Als Carl Cramer an der Wange des kleinen Vint lag, fiel dieser auf dem Stuhl hin und er fiel in die Arme genommen und immer gerufen: „Karlsen, antworte mir doch!“ Als das erfolgreich war, lief er in seiner Angst aus dem Saale zu der Hofmutter des Freundes, und sie ließ ihn sofort auf den Boden legen, um sich zu beruhigen. Die Hofmutter ist auch gar nicht gewußt, daß der Revolver gefälligst nicht lösen, man habe ja nur spielen wollen.

Bullenprämierung und Zuchtviehversteigerung.

Naumburg. Am Mittwoch fand hier in der oben. Artilleriekaserne die 21. Zuchtvieh-Versteigerung des Verbandes für die Zucht des schwarzbraunen Tieflandrindes in der Provinz Sachsen, sowie eine Versteigerung von Schweinen des deutschen weichen Besckesweines. Schweine-richter Verbands in der Provinz Sachsen. Nicht nur aus dem Kreise Naumburg waren Schweine und Rinder der Bewertung und Versteigerung ausgesetzt, sondern auch aus den Kreisen Weißenfels, Sangerhausen, Zeitz und Zerrenau, und erst war Gemischt, gesundes, einwandfreies Zuchtmaterial zu erwerben. Leider war wegen Seudengefahr ein Teil der Hofmutter als Sperrgebiet bezeichnet worden und es konnten daher die von dort anwesenden Tiere nicht aussteigern und noch hier gebracht werden, dafür war aber durch Nachanmeldung aus dem südlichen Teil der Provinz die Anzahl die gleiche geblieben.

und zwar von der Landwirtschafskammer gestiftete Rindern und Diplome. Außerdem wurden 200 Stück Fleischschafstiere gewährt von 20 bis 200 M. in bezug auf Bewertung und somit einer Prämierung hatte es die Preisrichter-Kommission nicht leicht, unter dem tabellosen, ausgehenden und in der Farbe sehr abweichenden Anstellungsgebiet die besten herauszufinden. Aus der 1. und 2. Klasse wurden keine Tiere versteigert. Aus der 3. und 4. Klasse je einer für 840 M. und 690 M. Aus der 5. Klasse wurden fünf alle versteigert und erstiegen 600, 640, 690, 720, 740, 780, 800, 820, 840 M. (Keine M. weniger) je 20 und 30 Mark (Reißfleisch), 920 (20 M.), 950 (40 M.), 1080 (50 M.), 1120 (50 M.) und 1370 Mark (50 M. Reißfleisch).

Während die Abgabe von Geboten bei den Bullen noch einigmaßen auf war, war bei der Verkauf der Rindern rechtlich sehr unklar. Die vom Verband für die besten Bullen gewährten Ankaufsgebühren von 20 bis 50 M. gelangten nur an Landwirte zur Auszahlung, die im Verbandsgebiet ihren Wohnsitz haben. Gelangen die Bullen zur Versteigerung, die eine Ankaufsprämie des Verbandes erworben hatten, so konnten diese Bullen nur von Verbandsmitgliedern erworben werden. Nichtmitglieder zahlen beim Kauf eines solchen Bullens außer dem Marktpreise ein Aufgeld von 1000 Mark an die Kasse des Verbandes. Dies Aufgeld ist nicht zu verwechseln mit den erwähnten Ankaufsgebühren. Verbandsmitglieder, die einen Angeldollen erstanden haben, müssen dieselben zwei Jahre zur Zucht verwenden und bei der nächsten Bullen-Prämierung wieder mit vorstellen. Außerdem verpflichtet der Ankaufspreis den Einkäufer des Bullen, sowie seinen Rechtsnachfolger, den Bullen zu Zuchtzwecken nur innerhalb des Verbandsgebietes zu benutzen oder zu verkaufen, falls er nicht zu verkaufen, welche dann für den Rest der Zeit der erwähnten zwei Jahre obige Verpflichtungen übernehmen müssen. Werden diese Verpflichtungen nicht erfüllt, so ist ein Neuzug bei der nächsten Versteigerung zu zahlen. Aus bei den besten Herdzüchtern der Verbandsmitglieder wurden 20-40 M. Ankaufsgebühren gewährt. Die Rindern, 14 Stück, im März bis Anfang April gebort, erstiegen 540, 560, 600, 680, 740, 760, 840 und 860 Mark. Bei den drei hochtragenden Herdzüchtern

(eine hatte auf dem Transport gefalbt), bezogen die abgelegenen Gebote 570, 640 und 790 Mark (mit einem Aufschlag von 10 M.). Bei der Versteigerung der Schweine kamen nur 9 Stück über 7 Monate alte, gefärbte über zum Verkauf für 180, 210 und 240 M. und 20 Stück 5-7 Monate alte färbungs-berechttigte über, die 150, 160, 200, 210, 250 und 270 Mark erstiegen. Der Zuschlag wurde fast durchgängig bei allem zum Verkauf gestellten Tieren erteilt, ein Zeichen, daß Käufer und Verkäufer mit den gestellten und erteilten Preisen zufriedenstellt waren. Die nächste Versteigerung wird am 14. Januar stattfinden, und zwar kommen Gebrauchsperde zum Verkauf. Eine Zuchtvereinsausstellung des Tieflandrindes wird voraussichtlich wieder am 11. März hier stattfinden.

Auffällende Vogelstich aus dem Norden.

Halle. Aus allen Teilen Norddeutschlands kommen Nachrichten denen zufolge sich zuerst ein Einbruch nördlicher Vögel über Norddeutschland ereignet, wie er kaum je zuvor erfolgt worden ist. Ihre Erscheinung aus dem hohen Norden wird auf ein frühzeitiges Einleiten des Winters in den arktischen Gebieten zurückgeführt. Ueber die Nordsee, die nord- und ostfriesischen Inseln ziehen fast täglich unmeßliche Vogelwälder, darunter Vagelarten, die nur bei freierem Kalte aus ihrer nördlichen Heimat weichen. Es sind in diesen Tagen nie gelohene Wälder aus Wildtauben beobachtet worden, denen gewöhnliche Schwärme von Wildenten und Wilschänen folgten, in nicht minder großen Mengen aber nördliche Sänflinge den Seiden, die von Schwärmen von Zannenschwänzen begleitet waren. In den Vogelzügen befinden sich auch in großer Zahl wilde Bergfinken, Parulidae, Kranich und Ammern, es ist, als wenn die ganze nördliche Vogelwelt in Richtung vor dem nördlichen Winter nach süßlichen, nahrungsreicheren Gebieten wäre.

Refordbesuch an der Universität.

Leipzig. An der Universität Leipzig hat der Vorstand an immatrikulierten Studierenden in gegenwärtiger Wintersemester 1899/01 erstmalig das 7. Tausend überschritten. Es haben sich im ganzen 7144 Studierende eingeschrieben. Darunter 654 Frauen. Die Vorsitzblätter, die bereits eine Refordberichte darstellte, ist aus über 600 Geschritten worden.

Verfehrpreis.

Nordhausen. Auf dem Schweinemarkt am Donnerstag waren 107 Stück Ferkel angefahren. Der höchste Schwanzet zwischen 45 bis 50 RM. je Paar.

Freiburg.

Landtagsabschied. Unter Carl Schindler hat seinen Wohnsitz nach Halle verlegt. Er schied aus als Mitglied des Reichstages und des Provinzialparlamentes in Freiburg aus.

bedeutend besseres Zuchtmaterial

vorgeführt als in den letzten Jahren. Besonders trat dies in der ersten Klasse der in jeder 3 Jahre alten Bullen an, von denen jedes ein Gewicht von etwa 20 bis 22 Ztr. anwies. Die Bullen waren in 5 Klassen eingeteilt. 1. Klasse: Ueber 3 Jahre alt: 6 Stück, von diesen erstiegen den 1. Preis die silberne Staatspremierringe der Halle „Wittor“, Bärige. 2. Klasse: 2 bis 3 Jahre alt: 10 Bullen. 1. Preis: Bulle „Reichsapfel“, Weßler Biologisches. 3. Klasse: 1½ bis 2 Jahre alt: 5 Bullen. 1. Preis: Bulle „Saurau“, Weßler Cornelius-Naumburg. 4. Klasse: 1½ bis 1½ Jahre alt: 5 Bullen. 1. Preis: Bronze Staatspremierringe Bulle „Aome“, Weßler Wilburg-Zerenga. 5. Klasse: 1 bis 1½ Jahre alt: 30 Bullen; von diesen erblieben mehrere 1. und 2. Preise.

Die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus.

Teile Ihnen mit Freunden mit, daß ich von dem Erfolg Ihrer Gichtstift-Tabletten direkt überredet bin. Mein Gichtleiden besteht seit 38 Jahren, und trotzdem verparste ich schon nach der zweiten Schachtel von Ihren Tabletten eine ganz bedeutende Besserung. Habe jetzt einen festen ruhenden Schlaf, was vorher infolge der Gichtschmerzen ganz unmöglich war. Fühle mich überhaupt wie neugeboren. Für Ihre überredende Hilfe in meinem Gichtschmerz seien Sie Ihnen jederzeit mit Dank verpflichtet und sehr ergrüßelt. hochachtungsvoll H. H. in Th.

Trotz meines hohen Alters von 72 Jahren hat Ihr Präparat Gichtstoff ausgenommen gewirkt und mich von meiner lästigen Gicht und Rheumatismuskrankheit vollständig befreit. Ihre Gichtstift-Tabletten verdienen den besten Ruf, und werde ich nicht verläßlich, jedem Leidenden diese alle zu empfehlen. Ich lade Ihnen vielmals meinen herzlichsten Dank und empfehle mich Ihnen auch in weiteren Briefen. Solche Briefe bestell ich laufende, und nun hören Sie weiter: Gicht und Rheumatismus können nur von innen heraus wirklich kuriert werden, durch Einwirkung des Urins. Dieses ist ver-

Der Maß brach ab.

unter, die Herrin von Donnerfort. Eine solche Frau noch, die Witwe jettes Meiers. — Stammen, grenzenloses Stammen ich auf ihrem Gesicht: „Herdna! Du? Bitte komm!“ Er grüßt sehr knapp. Er berührt nur flüchtig ihre Hand. Er neigt sich kaum. Sie tut, als bemerkte sie es nicht. Sie geht ihm voraus über die gebogenen Stiegen, hinauf in den Salon. Sie weist ihm einen Sessel und setzt sich nieder. Man mußte, Herdnaf Tischchen in die Augen schauen, um bis auf den Grund der Seele zu sehen. Verführung war es nicht, was daraus herkauf. Er verarg nicht. Da war das Rot der Ueberreizung und der Freude auf den Wangen der Frau verblüht. „Was wünscht du, Herdnaf? Denn nicht, um uns zu sehen, bist du hier.“ „Stimm! Ihr seid nicht mit mir, so seid ihr gegen mich. Ein Drittes gibt es nicht. Ich brauche ein Dokument in meiner Streit- Sache gegen Peter von. Das Dokument ist in der Kiste bei Juliane.“ „Weshalb meinst du?“ „Weil ich ein Brief meines Vaters an deinen Schwelgenatzen, in welchem er schreibt, daß er nicht wüßte sei, den Peter von das Geld und Klöblich, um das sie gebeten, zugestehen. — Diesen Brief brauche ich.“ Juliane faltete ihre Hände im Schoß. — Sie dachte nach. „Ich weiß nichts von einem solchen Brief.“ Herdnaf atmete, als presse eine Hand seine Kehle. „Du wüßst ihn mir nicht geben, heißt das.“ „Ich weiß nichts von einem solchen Brief.“ „Ich weiß nicht glaubst du von einer Eüchön, daß sie ihm, Herdnaf?“ „Ich glaube alles von euch, setzt ihr mit meinem Todestöbchen Schulleer, es Schulleer heißt wieder mich.“

Die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus.

Sie wissen kein sicheres Mittel gegen diese Plagegeister? Einreibungen, Bädungen, Fäulen, Salben aus Linsen meißeln Sie für einige Zeit die Schmerzen, aber Sie pöden nicht immer das Uebel an der Wurzel. Ich empfehle Ihnen ein wirklich erprobtes Mittel, und Sie sollen es selbst versuchen, ohne daß Sie etwas kosten; aber eben ich Ihnen mehr lade, lesen Sie die folgenden Briefe:

Er sagte kein Wort. Er lies über die Gänge. Er rih in der Vorkasse eine Meiseische vom Nagel. — Dann Treppen hinauf im andern Flügel. — Einziges Zimmer! Er mußte nichts mehr von sich. Er handelte taktmäßig. Germa sah nur Papieren am Tisch. Er hatte sich viel Arbeit gemacht in letzter Zeit. Die Tür floh auf. Dann standen sie sich gegenüber. Germa hatte Augen, die waren groß und frei und raumend. Aus Corinis Händen fiel die Pfeife zur Erde. — Es war ein Bild, unter dem sie ihr Unterliebes feuchte unter die einfache, fehr-verständliche Beschrift des reinen Willens. Nach einer Weile fragte Corini, und seine Lippen zitterten. „Was ist mit meiner Frau geschehen? Sie will nichts mehr von mir wissen.“ „Sie wird wieder von dir wissen wollen. Hab Geduld! Und mit Vertrauen, daß mir dein Haus besta ist. — und war, und bezaud die Herdnaf. Das ist aber über Ihre eigenen. Bitte, finde ich noch einmal.“ „Wo ist sie?“ „Gibt kein auf einen Stuhl. Sie ließt nicht. Sie hätt es denken müssen. Hat kann die wiedersehen? Und nun, diese Frau.“ „Ich bin selbst schuld! Ich habe sie immer allein gelassen. — Ich hab mich um meine Fäden mehr gekümmert als um sie; die kamen Jahre. — Es mußte so kommen. — Es geschieht mir recht.“ Er legte den Kopf auf die Arme.

Die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus.

aus bis. Germa war fort. Für was suchen wir? Für was arbeiten wir? Für was streiten wir? suchte Maria und ging wie eine Verwunde durch ihre Tage. — In einem faren Wintertag besaß Herdnaf den Schritten. „Wohin fährst du?“ fragte Maria. „Nach Donnerfort.“ „Nach Donnerfort?“ „Sie erkräft, aber Sie fragte nicht. Da sie ihm nicht mehr in allem zukunfte, verlangte auch er nicht mehr ein „Ja“ zu seinen Plänen. Der Schritten fuhr vor. Herdnaf nahm die Äugel in seine zitternde Faust. Maria sah es und ihr Herz klopfte. Wie lauer mochte sie die Nacht werden. Als das Klingeln der Schellen verhallt war, ging sie zurück in ihr einfaches Haus. Dann sah sie vor ihrem Arbeitstisch. Aber die Hände saufen in den Schweiß. Germa lag? Sie warste keine Herdnaf. Germa lag? Sie warste keine Herdnaf. Germa lag? Sie warste keine Herdnaf. Germa lag? Sie warste keine Herdnaf. Germa lag? Sie warste keine Herdnaf.

„In der Halle von Donnerfort steht Herdnaf. „Wohin fährst du?“ fragte Maria. „Nach Donnerfort.“ „Nach Donnerfort?“ „Sie erkräft, aber Sie fragte nicht. Da sie ihm nicht mehr in allem zukunfte, verlangte auch er nicht mehr ein „Ja“ zu seinen Plänen. Der Schritten fuhr vor. Herdnaf nahm die Äugel in seine zitternde Faust. Maria sah es und ihr Herz klopfte. Wie lauer mochte sie die Nacht werden. Als das Klingeln der Schellen verhallt war, ging sie zurück in ihr einfaches Haus. Dann sah sie vor ihrem Arbeitstisch. Aber die Hände saufen in den Schweiß. Germa lag? Sie warste keine Herdnaf. Germa lag? Sie warste keine Herdnaf. Germa lag? Sie warste keine Herdnaf. Germa lag? Sie warste keine Herdnaf.

Die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus.

„Ich sehe nicht mit meinen Todestöbchen Schulleer an Schulleer wider dich — aber ich gehöre mit zur großen Sippe der medien-burgischen Grundbesitzer, und daher besteht eine Zusammengehörigkeit. Wir halten zusammen.“ Da warr Herdnaf sich im Stuhle zurück. „Gallen zusammen? Ich habe kein Geld für zusammen. Herdnaf mich, feldt sieh ein! Mich wollt ihr umbringen!“ „Berzesh Herdnaf! Ich würde nicht, daß die Donnerforter der Lühower Wäldchen waren. — Du tritt dich. Du weißt nicht mehr, was Recht ist.“

„Da spang er auf. Untrotz wurde sein Gesicht. „Was? Du? Eine Frau! Du wüßst mich — lehren.“ „Ja“ sagte sie einfach. „Ich sage es dir, weil noch niemand da ist, der es dir sagen möchte oder könnte. Du bist nicht im Recht — du wirst den Prozess verlieren und du wirst zugrunde gehen, wenn du so eieinmal beharrst. — Sieh Herdnaf! Ich habe lange auf diesen Augenblick gewartet. Ich hoffte, daß ich es dir in einer oder zwei Stunden sagen könnte, nicht in einer solchen. Du hast einen Sohn.“ Da lief er wieder in seinen Sessel hin und schaute die Hände um die Schenken. Er kämpfte ewolltend den tuchenden Grimm. „Es hat du deinen Sohn? — Du hast ihn von dir getagt. — Auf ihn zurück, Herdnaf!“ (Fortsetzung folgt.)

Obermeistertag der Schloffer.

Hitterfeld. Der Landesverband der Schloffermeister der Provinz Sachsen und des Rheinlands-Anhalt hielt in Hitterfeld eine Dnermeistertagung. Dr. Zentgraf hielt einen mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag über das Thema: „Anblick und Zukunft des Schlossers“. Der Redner schilderte die Behandlung des Schlossers durch die Gesellschaft und die Schließungsausstände und forderte zum reiflichen Zusammenhänge des Handwerks auf. Der Provinzialverband wurde durch die Rede, die er dem Redner über die Wichtigkeit der Schlosserarbeit für die Industrie im allgemeinen und die Wirtschaft im besonderen machte, sehr ergrüßelt. Verschiedene Ansätze wurden durch den Reichs- und Landesverband geacht. Ein zu diesem Tage geschriebenes Schriftstück kam zur Ausführung.

Die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus.

„In dem nachsten Wintertag besaß Herdnaf den Schritten. „Wohin fährst du?“ fragte Maria. „Nach Donnerfort.“ „Nach Donnerfort?“ „Sie erkräft, aber Sie fragte nicht. Da sie ihm nicht mehr in allem zukunfte, verlangte auch er nicht mehr ein „Ja“ zu seinen Plänen. Der Schritten fuhr vor. Herdnaf nahm die Äugel in seine zitternde Faust. Maria sah es und ihr Herz klopfte. Wie lauer mochte sie die Nacht werden. Als das Klingeln der Schellen verhallt war, ging sie zurück in ihr einfaches Haus. Dann sah sie vor ihrem Arbeitstisch. Aber die Hände saufen in den Schweiß. Germa lag? Sie warste keine Herdnaf. Germa lag? Sie warste keine Herdnaf. Germa lag? Sie warste keine Herdnaf. Germa lag? Sie warste keine Herdnaf.

Die Hilfe gegen Gicht und Rheumatismus.

„Ich sehe nicht mit meinen Todestöbchen Schulleer an Schulleer wider dich — aber ich gehöre mit zur großen Sippe der medien-burgischen Grundbesitzer, und daher besteht eine Zusammengehörigkeit. Wir halten zusammen.“ Da warr Herdnaf sich im Stuhle zurück. „Gallen zusammen? Ich habe kein Geld für zusammen. Herdnaf mich, feldt sieh ein! Mich wollt ihr umbringen!“ „Berzesh Herdnaf! Ich würde nicht, daß die Donnerforter der Lühower Wäldchen waren. — Du tritt dich. Du weißt nicht mehr, was Recht ist.“

**Zagung der
Versicherungsangestellten.**

Golba. In der für das Versicherungs-gewerbe bedeutenden Stadt Golba führte am 1. November der Bezirksnationale Handlungsgehilfen-Verein, dem Mitteldeutschland, seinen Gauverband für die Versicherungsangestellten durch. Die Zagung war von zahlreichen Ortsgruppen mit be-schieden. Der Leiter der Zagung, Kreis-geschäftsführer Schmidt, Magdeburg, begrüßte die Mitglieder und Beauftragten der Ortsgruppen, die die Zusammenkünfte des Gewerbes mit der Volkswirtschaft weitern solle. Den Hauptvortrag hielt der Leiter der Geschäftsgruppe Versicherungen im FVdV, Herr Heisch, Berlin, über das Thema „Versicherungsgewerbe, Wirtschaftslage und Versicherungsstellen“. Der auf bevor-zugende Sachkenntnis aufgebaute Vortrag wurde mit großem Interesse und hartem Beifall aufgenommen. Eine eingehende, auf hohem Niveau stehende Ansprache folgte dem Vortrag.

Der Sachbearbeiter der Fachgruppe in Mitteldeutschland, Vortragsredner, Halle, behandelte in seinem Vortrag die praktischen Aufgaben der Fachgruppe auf dem Gebiete der sachlichen Gewerkschaftsarbeit und des Bildungsweises. Die einmütig verlaufene Zagung brachte viele Anregungen und Be-denkten für den FVdV, einen vollen Erfolg.

Brennholz. (Einbruch.) In der Nacht vom Dienstag zum Mittwoch wurde der Inspektor F. Haler ein Einbruch verübt. Die Diebe drangen durch die verschlossene Haustür und brachen im Arbeitszimmer des Inspektors sämtliche Schränke auf. Sie fanden das vorgelegene Bargeld und nahmen auch Kleidungsstücke mit. Bis jetzt fehlt jede Spur von den Tätern.

Schraplau. (Bürgermeister, Stif-tung.) Er kommt der neue Bürgermeister. Nachdem Ende Oktober der Kreisgemein-denschaftler Schulz (Schon) zum Bürgermeister von Schraplau gewählt ist, hat er die Wahl angenommen und wird sein Amt nach seiner Bekleidung, die in Kürze erfolgen wird, antreten. — Ein hiesiger Geschäftsmann hat als Stiftungsgabe für die hiesigen Erwerbs-lofen, Ausweichfenster und Zentralheizung 6 Zehner Reich gezeichnet.

Zeitz. (Unfall.) Am Mittwoch gegen 9.30 Uhr schaute auf der Landstraße zwischen Halle und Zeitz das Pferd des Arbeiters Karl Engels vor einem Pferd den Wind auf-liegenden Hind Karier. Engel kam unter die Räder des eigenen Wagens; er wurde mit schweren Verletzungen in ein hiesiges Krankenhaus eingeliefert.

Völschena. (Zwei Bisamratten), große, ausgewachsene Tiere, konnten dieser Tage vom Förster Helmrich vom hiesigen Rittergut in der Gittere am Dorfseeleise erlegt werden. Man nimmt an, daß die beiden Bisamratten, es handelt sich um ein Pärchen, durch das letzte Hochwasser hierher gelangt sind.

Sterleben. (Die Riederschläne im November.) Im November wurden an

15 Tagen mit Riederschlägen 51,0 Millimeter Regenhöhe festgestellt, darunter an 8 Tagen mit Schneefall 51 Millimeter in Schneeform. Die ergebenden Niederschläge waren um 40 Millimeter höher gegen das Vorjahr des gleichen Monats. Die Temperaturen waren des Nachts: die höchste + 8 Grad Celsius, die niedrigste — 3,5, im Durchschnitt + 2,7 Grad. Die Temperaturen am Tage waren: die höchste + 12, die niedrigste — 0, im Durch-schnitt + 7,3, das ist 0,9 Grad höhere Tageswerte gegen das Vorjahr des gleichen Monats.

Leubnitzburg. (Margarete Schuberl), die sich durch eine Reihe von Schauspielen, öffentlichen Vorträgen und literarischen Vorträgen in der weiteren Heimat mit einem Namen gemacht hat, ist hier geblieben. In diesem Jahre ging aus Anlaß des 400jähri-gen Jubiläums der Augustburger Konfession ihr Reformationsfestspiel wiederholt mit Er-folg über die Bühne.

Reudersdorf. (Die Suderfabrik) be-endete die Kampagne mit einer Ribbemer-arbeitung von 718 892 (587 000) Zentnern und einer Durchschnittsernte von 155 (128) Zentnern.

Vettin. (Unfall.) Hier brach sich der Kraftarbeiter Frick Debarde das Bein. Er mußte ins Krankenhaus gebracht werden. **Zeitz.** (Der Saterkändisch) Er kann vorer ein veranlasste die tüchtige Weichschmelzverloren am Dienstag im „Rahmbaum“. Der Uebersturz, der auch dies-mal wieder erfreulich ist, wird wie stets zum Heilen beschleunigt und aller Leute ver-wundet, ihnen eine Weisheitslehre zu be-reiten. Der Saal war dicht gedrängt voll, und die Großen und Kleinen kamen infolge des reichhaltigen Programms ganz auf ihre Kosten. Erntes und Heiteres wechselten in bunter Folge.

Schwarz. (Frecher Einbruchs-diebstahl.) Hier wurde in der Nacht vom 1. zum 2. Dezember ein frecher Einbruchs-diebstahl bei dem Rittergutbesitzer Dippe verübt. Die Täter, deren Spuren nach Zeitzensburger führten, heherten über eine hohe Einziehbühnenmauer, rissen mit Dolchbäumen die Gitterläde an einem Mauerwerkfenster aus den Augen und zwängten sich durch das Gitter in die Mauerkammer, wo sie das Ge-schloß eines ganzen Schmeises maunten. Hiermit aber noch nicht genug, ließen sie außerdem einen großen Kasten Bargeld mitgehen. Die Spitzbuben schloßen sämtliche Kellerräume mittels Nachschlüssel auf und durchstöberten sie, obgleich sich ein Nach-wächter im Hofe befand.

Wittenberg. (Die aushaltende milde Winterzeit) hat es dem hiesigen Witter-gute ermöglicht, ungeachtet die reiche Aus-beute der diesjährigen Zuckerrübenerte auf ihrer Feldbahn nach dem Schleierau Bahnhof zu befördern und daneben die notwendige Beschickung nicht an verkommen. Einige Pferde wurden mit Hilfe des Dampf-pferdes getürzt.

Domitz. (Baumschäden durch Hagel.) Die neu gepflanzten 200 jungen Apfelbäume auf der Straße von hier nach Köben sind von Feinden bedroht. Dagegen

auf den Bäumen noch genug Grünas für sie zum Weizen zu holen ist, vergriffen sich die Hagen an den jungen Obstbäumen. Daß die Hälfte der Bäume ist von ihnen angegan. Um weiteren Schaden zu verhindern, wäre es angebracht, wenn die jungen Bäume sehr bald einen entsprechenden Schutz erhielten.

Oberweißbach. (Diebespaß.) In der Nacht kranken Diebe in eine Wächstamm-er, die sie völlig ansträmmen. Neben an-dere Gegenstände stahlen ihnen insbesondere 170 Mark Bargeld sowie verschiedene Klei-dungsstücke in die Hände. Zur Fortschaffung ihrer Beute haben sie sich eines Autos be-dient.

Hohlschön. (Bei der Viehzählung) Am 1. Dezember wurden hier gezählt 9 Pferde, 120 Stück Rindvieh, 15 Schafe, 180 Schweine, 60 Ziegen, 1000 Stück Geflügel und 19 Bienenvögel.

Hohlschön. (Familienabend.) Am 4. Abend veranstaltete die Schule in all-hergebrachter Weise ihren Familienabend.

Oberneise. (Geflügelanstellung.) Die Anmeldungen zu der 8. Gau- und all-gemeinen Geflügelanstellung des Weizen-Güter-Gaues, die vom 5. bis 7. Dezember in Gäßel zum Säuen in Zeitz stattfanden, sind abgeschlossen. 11 über 1000 Tiere zeigen sich hiesigen beruflichen Praktizierten in ihrem Anstellungsverzeichnis. Eine Eieran-stellung schloß sich an, wo von kleinsten Kolibris bis zum Straußen Eier gesiebt wurden. Auch die Junggeflügelabteilung ist zu beachten. Ein Besuch ist zu empfehlen. (Zeits Anzeiger)

Zeitz. (Die Ulla) hat in Zeitz eines der repräsentativsten Theater, den 1200 Plätze fassenden Gloria-Palast am Rospfad, einem der vorzüglichsten Plätze Zeitzs, erworben. Das Theater wird dem Theater-betrieb der Ulla in Zeitz einverleibt.

Wesmar. (Hagerebernis.) Bei der am Mittwoch abgehaltenen Ritterausfahrt wurden von 20 Schützen 180 Hagen zur Strecke gebracht. Das Ergebnis, gegenüber dem vorigen Jahr, ist befriedigender.

Wündel. (Viehzählung.) In unserer Orte wurde in 34 Bauerschaften folgender Viehzählung festgelegt: 59 Pferde, 2 Maul-zeig, 142 Rindvieh, 286 Schweine, 382 Schafe, 1052 Geflügel, Hausfluchtungen wurden 37 vorgenommen.

Witzkau. (Die Fischkauer Feuer-schiff) veranlaßt in diesem Jahre keine Weichschmelzverloren und auch keinen Ball. Den Grund bilden die Rote der Zeit. Dafür soll im Mai nächsten Jahres anläßlich des 50jährigen Weibens der Weich ein stän-diges stattfinden.

Bennstedt. (Blitzur vom Strohdoben.) Am Montag nachmittags um 4 Uhr stürzte der sechsjährige Sohn des Gut-schreibers Doktor Vahl vom Strohdoben auf den Hof und blieb mit einer schweren Rück-gratverletzung liegen. In bedenklichen Zu-stand wurde das verunglückte Kind in die hiesige Klinik gebracht.

**Kaffee mit
Weber's Carlsbader
viel sparsamer im Verbrauch
und trotzdem besser!
Jetzt billiger!
Päckchen 36,-**

Neue Schallplatten.
Die neue Saloman-Overtüre „Das Weiden vom Montmartre“ enthält die typischen Saloman-Melodien, die sich sämtlich durch große Melodie auszeichnen. **Trietragon 5963** bringt uns, von Karl Josen gesungen, „Du Weiden vom Montmartre“ und „Schöne Mimosa“. Eine Platte, die man nicht nur des Tages wegen kauft.
*
Ein nicht alltägliches Zusammenpiel von Orgel, Piano und Klavophon hören wir auf **Decca 4732**. „And das ist Liebe“ und „Schlaflied Louisa Mond“ machen sich in dieser Klangmalung sehr gut.
*
Und zum Schluß eine Geigenplatte, die viel Freude bereiten wird. **Sala Trihoda** spielt „Liedchen“ von Kreisler und „Adriana“ von Simonetti. Besonders letzteres gefällt, weil es noch nicht so abgeheilt ist wie „Liedchen“ und Trihoda so recht die Weichheit seines Tones zeigen kann. Die ver-fühlerische Klavierbegleitung **Charles Gernès** ist angenehm auf. (**Grammophon 90 162**).
*
Grammophon 28 530 bringt aus dem Ton-film „Die Liebesparade“ den schmilgen „Grenadiermarsch“ und den Fox „Schön wie Violoncello“. Dasselbe Orchester **Paul Godwin** spielt auf **Grammophon 28 531** „Schöne Liebe“ (Soprano) und „Dollo Diamant“ (Soprano).
*
Auf **Columbia DC 52** singt Alexander Kir-nis stimmungsvoll die wunderbaren Strauß-Lieder „Traum durch die Dämmerung“ (Waltz) und die „Dämmerung“ (Waltz) und die „Dämmerung“ (Waltz). **Romy Karst-Laden**, die bekannte Bau-reuther Wagnerkängerin bringt farblich im Vortrag auf **Decca 2973** die Ballade der Zenta aus dem fliegenden Holländer „Johannes — Traut Ihr das Schiff im Meere an“

**Bei dieser Kraftnahrung
gedeihen sie doppelt..!**

Junge, lebhaft Menschen verbrauchen unaufhörlich wichtige Kräfte. Zu ihrem Aufbau ist fettreiche Nahrung ganz unerlässlich. Wärme und Kraft, Lebensmut und Freude gibt Rama Margarine bei jedem Essen. Milchreich und frisch, duftend und lecker, köstliche Zutat zu jedem Brot ist Rama.

**Rama
im Blauband
MARGARINE**

Nicht wackeln, nicht mischen. Am besten köckmlich bleibt stets das eine, kraftspen-dende Fett. Zum Kochen und Backen, zum Brot- und Schmoren nimm Rama im Blauband.





Freitag, den 5. Dezember 1930

Die deutschen Reiter auf dem Heimwege.

Nach ihrem Besuch in der Regierungshauptstadt Washington, wo sie auch von Präsident Hoover empfangen wurden, sind die deutschen Reitersportler von der kanadischen Hanover sofort nach New York zurückgekehrt und haben von dort aus mit ihren Pferden auf dem Dampfer „Hamburg“ die Heimreise angetreten. In anbezug der überwältigenden Erfolge der vier Reitersportler der Reichswehr, Major v. Wendenfels, Lt. v. Nagel, Lt. v. Döbe und Lt. v. Womm, die in einer noch nie dagewesenen Weise für deutsche Reiterei und deutsche Reiterei in Amerika eingetreten sind, hat der Reichsverband den vier Herren die höchste Auszeichnung:

„Das goldene Reiterabzeichen“, die er zu verleihen hat, verliehen. Die Amerikareiter treffen am 12. Dez. abends in Hamburg ein. Dort werden sie vom Inspektor der Kavallerie, Generalleutnant Brandt, im Auftrag der Reichswehr offiziell begrüßt. Im Namen des Reichsverbandes wird Graf v. Helldorf die Reiter willkommen heißen.

Handball-Punktspiele.

Die nächsten beiden Sonntage bringen die letzten Verbandsspiele des laufenden Jahres, da am Sonntag vor und nach Weihnachten Punktspiele nicht ausgetragen werden. Es ist jedoch möglich, daß am Sonntag vor Weihnachten einige Punktspiele auf Wunsch der Vereine ausgetragen werden, doch werden dies nicht viel sein, da hier der Geschäftssonntag von ausschlaggebender Bedeutung ist. Das Ziellassen der Mannschaften an diesem Tage wird eine irgendwelche Gefahr einer Zerminut gesehen können, da die Spiele bis zu dem geforderten Zeitpunkt unter Tag und Nacht sein werden und andererseits die beiden Reiter zu gut wie feststehen, falls nicht unvorhergesehene Ereignisse eintreten werden. Die Tabelle lautet augenblicklich wie folgt:

Reiter:	Spiele	Gew.	Un-ent.	Verl.	Punkte	Tore
WZB.	11	11	—	—	22	0 147 33
96	13	11	1	1	23	3 113 57
Bor.	13	9	1	3	19	7 117 55
98	10	6	—	4	12	8 69 51
Wauw.	11	6	—	5	12	10 76 63
SWC.	12	4	—	8	10	14 69 94
WZ. Me.	12	5	—	7	10	14 56 82
Boh.	13	3	1	9	7	20 61 81
Wader	13	1	2	10	4	22 40 123
Eintr.	12	—	1	11	1	23 25 132

Im allgemeinen sollten die Spiele des kommenden Sonntags an dieser Reihenfolge nicht viel ändern können, doch kann hier und da eventuell eine Uebertragung zustande kommen, die leicht im Spiel Wauweth-Borussia möglich ist. Das Programm lautet:

15 Uhr WZB - Wader.
Trotz allen Eifers und der merkwürdigen Formverbesserung wird hier Wader einen unüberwindlichen Gegner vor sich haben, da die Elf des Welters fest in schändlicher Form spielt und nicht so launisch ist wie die der 96er Wader wird zwar verfallen, was ihnen möglich sein sollte.

11 Uhr 98 - Eintracht.
Obgleich Eintracht ebenfalls eine Formverbesserung aufweisen kann und es andererseits recht schnell gespielt hat, boten wir den Einzeller noch immer für kräftig genug, um sich den Bemühungen der Eintracht erfolgreich entgegenstellen zu können. Wir erwarten einen Sieg der 98er.

15 Uhr Borussia - Wauweth.
Borussia befindet sich augenblicklich in einer Kräftezeit. Erst letzten Sonntag gab die Elf einen Punkt an SWC ab. Da Wauweth untererleidet zuerst in besser Form ist und die Borussia mit erstgenanntes Mannschaft antreten wird, dürfte die

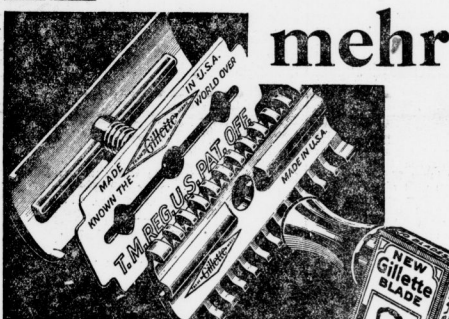
Gleichwertigkeit beider Mannschaften gegeben sein. Wenn auch dem Kräfteverhältnis nach mit einem Siege der Borussia auf eigenem Platz zu rechnen sein wird, so darf doch nicht außer acht gelassen werden, daß Wauweth ein schwer überwindliches Bollwerk in seiner Wehr hat, so daß eine Ueberforderung durchaus im Bereich der Möglichkeit liegt.

15 Uhr 96 - SWC.
Hier muß 96 schon mehr auf sich herausgehen als im Spiel gegen B.V.L. Werburg. Nach dem Ausschneiden der Ruber gegen Borussia zu urteilen, wird sich ein ausgeglichenes Spiel ergeben, dessen Ausgang die größere Zurückhaltung der 96er Zähler geben sollte. Nach dem schaden freien Spiel der 96er gegen Werburg dürfte diesmal jedoch mit einer großen Leistung zu rechnen sein, da diese Elf im festen Schied sehr gut und wieder recht schnell spielt. Kommt 96 auf volle Touren, dann dürfte ein glatter Sieg zu erwarten sein.

13 Uhr Reichsbahn - Ziferben.
Nach dem Verfallsbild in Werburg darf die Reichsbahn nun keinen Punkt mehr abgeben, um Weiterkamper zu bleiben. Da Ziferben ein nicht zu unterschätzender Gegner ist, wird der kommende Sonntag einen recht heißen Kampf bringen.

Meister Spiele:
14 Uhr Bor. 2 - Wauw. 2; 14 Uhr 96 2 - SWC 2; 14 Uhr 1910 1. - Borussia Me. 1; 13 Uhr Meie - Ziferben 2; 11 Uhr Mann - Wader; 13 Uhr Wauw. 3. - Bor. 3.

Kein Ärger mehr



mit dem Neuen Gillette Rasierapparat und der Neuen Gillette Klinge

Wenn Sie Ihren alten Apparat fallen lassen, verursacht die geringste Beschädigung desselben unangenehmes Ziehen an den Barthaaren. Das ist jetzt unmöglich durch die verstärkten Ecken der Kappe. Bei normalem Gebrauch können Sie den Neuen Gillette Apparat nicht mehr beschädigen. Also keine Veranlassung, sich beim Rasieren mit dem Neuen Gillette Apparat zu ärgern.

Der komplette Neue Gillette Apparat kostet in geschmackvollem Etui mit einer Klinge im Behälter nur **RM 6.-**

Überall erhältlich!
Verlangen Sie ausdrücklich die neuen

Gillette
KLINGEN und APPARATE
Gillette Safety Razor Co., G. m. b. H., Hamburg 1

Bedeutend im Preise herabgesetzt
ECHTE Gillette
3 Loch KLINGEN
für den Original
Gillette
RASIERAPPARAT
im Preise herabgesetzt auf
RM 2.70 RM 1.40
das das
Päckchen zu 10 Päckchen zu 5

Strümpfe

In jeder Stärke werden auf u. preiswert angestrickt oder angewebt bei

H. Schnee Nachfolger
Gr. Steinstraße 84.

Echte **Elektrifite**
Nur erste Substantie
Rari Gutmeyers
Halle, Leipzig Str. 48/49

Preisabbau

Pianos Flügel Harmoniums
bewährte Fabriate
ermäßigte Preise
Pianohaus
Maercker & Co.
Halle (Saale)
Waisenhausring 1 B
am Franckeplatz.

Billige Möbel!

Flurgarderoben v. 29.-
Kleidersch. v. 29.-
Sofas v. 78.-
Damenstühle, Tisch
Schreibtische, Stühle
alle Klein-Möbel
spottpbillig bei
V. Teicher
Gr. Steinstr. 82, 1. Tr.
Ratenzahlung

Mey's Stoffkragen

1 Dutzend 2.80 M.
Niederlage bei

H. Schnee Nachfolger
Gr. Steinstraße 84.

Wollnads.
Musikfeuerwaffe
sowie Damenagorobro
fertig schnell und preiswert an
St. P. Mart.
Saale, Beiführ. 88, 1.

Gasheizöfen Gasherde Gasbadeöfen
Eder
Siegessäule

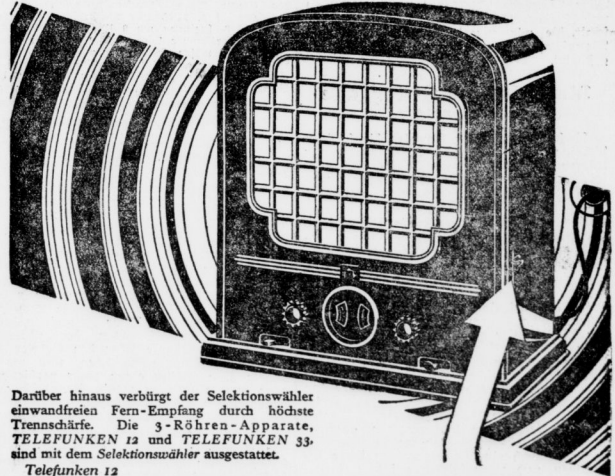
Wer nützt
vor dem Neß sehr gut
Oberhemden?
Anges. unt. D 10124
an die Exp. d. 34.

6b. Wollstran
Nach nach Wollstran
Schnitten unter D 9064
an die Exp. d. 34.

Radio-Empfang ungestört durch benachbarte Großsender

Die neuen Groß-Sender, die überall in Deutschland im Bau sind, verlangen modernste Empfangs-Apparate, die den ungeheuren Sendenergien der Groß-Funkstationen angepaßt sind, damit störende Einwirkungen im Bereich der Orts-Sender ausgeschlossen werden.
Der Selektionswähler.

Durch den Selektionswähler hat Telefunken erreicht, daß störende benachbarte Groß-Sender bei den volkstümlichen 3-Röhren-Apparaten durch einen einfachen Handgriff ausgeschaltet werden.



Darüber hinaus verbürgt der Selektionswähler einwandfreien Fern-Empfang durch höchste Trennschärfe. Die 3-Röhren-Apparate, **TELEFUNKEN 12** und **TELEFUNKEN 33**, sind mit dem Selektionswähler ausgestattet.

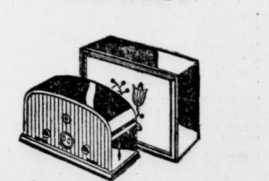
Telefunken 12
„Empfänger und Lautsprecher in Einem“
Der Einbau der neuen Telefunken-Stäbe gestattete die Vereinfachung und Verbilligung der Konstruktion. Die neuartige Form verschaffte dieser „Radio-Einheit“ den Beinamen „der schöne Empfänger“.

TELEFUNKEN 12
betriebsfertig ausgerüstet **RM 108.-**
Telefunken 33

das 3-Röhren-Gerät für Anspruchsvolle — mit größerer Reichweite für den Fern-Empfang. Das Gehäuse aus hochwertigem Isoliermaterial ist besonders haltbar. Technische Vollendung in geschmackvollster Form.
TELEFUNKEN 33
einschließlich Röhren **RM 165.-**

dazu **ARCOPHON 4z**, der preiswerte Telefunken-Lautsprecher **RM 32.-**
Beide Apparate können mit Schirmgitter-Endröhre ausgerüstet werden.

TELEFUNKEN 12 mit Selektionswähler
„Empfänger und Lautsprecher in Einem“
RM 108.-



TELEFUNKEN 33 mit Telefunken Lautsprecher ARCOPHON 4z die 3-Röhren-Anlage für Anspruchsvolle

TELEFUNKEN
DIE DEUTSCHE WELTMARKE

Weihnachten 1930



Das große Wunder.

Geizig leise und heimlich kommt nun das große Fest heran. An den Straßen merkt man es, an den Schaufenstern und an den Gefächern der Kinder, wenn sie vor jedem Spielwarenladen stehen bleiben und so viel zu fragen haben. Denn hinter den großen Scheiben ist die Weihnachtsausstellung.

„Weihnachtsausstellung“, das ist das Wort, das jetzt alle Erwartungen im Kinderherzen weckt. Schon seit Tagen beherrscht nur dies eine Wort die Unterhaltungen der Kinder. Verschleierte und verflärt in der Erinnerung taucht das Bild der im vergangenen Jahr geschauten Herrlichkeiten auf. Ob das schöne schwarze Schaufelpferd noch da ist mit dem roten Sattel und Zaumzeug? Weißt du noch, wie der Kasper von Knecht Ruprecht die Kute bekam, weil er immer nur dumme Streiche machte?

So schwirren die Fragen durcheinander, natürlich wissen noch alle, wie es voriges Jahr gewesen ist, einer weiß immer noch den anderen mit neuen Erzählungen zu übertrumpfen, sie zerbrechen sich die kleinen Köpfe, was es wohl dieses Jahr alles zu sehen gibt.

Kriegsgroß wächst der Wunsch, alle die Herrlichkeiten zu sehen, die in den Geschäften wieder zur Weihnachtszeit ausgefellt sind. Das Schlimmste ist, die größeren Geschäfte und Schulkameraden haben schon vollständig die Straßen durchströmt, besonders feste Burtschen sind sogar schon allein in den Geschäften drin gewesen. Nun wird in der Schule und zu Hause renommierter, Wirklichkeit und Prahlerei wirbeln durcheinander, man selbst kann gar nicht mitreden, alles soll noch viel, viel schöner sein als im vergangenen Jahr. Immer wieder werden die Mütter und der Vater befragt, doch mitgutommen in die Stadt, um das Weihnachtswunder anzusehen.

Endlich, eines Tages ist es soweit; Vater oder Mutter nimmt die Kleinen an die Hand und geht mit ihnen in die Innenstadt, in der sich Geschäft an Geschäft reibt.

Nun ist es da, das Wunder, ganz nah, mit den Händen greifbar. Da verstrahlt der kleine Mund, da weiß er auf einmal nichts mehr zu fragen, da ist man nur Auge, tappt mitten hinein in das Märchen, haucht vor dem riesengroßen Weihnachtsmann, der immer wieder die Hand hebt und mit dem Kopf nickt und einen unermesslich weiten Saal voller Spielsachen hat. Das kleine Menschlein ist aufgelöst zu einem einzigen sprachlosen Entzücken. Es ist selbst ein Wunder geworden unter vielen anderen Wundern.

Wichtig, da ist ja auch wieder das Schaufelpferd, das man sich im vorigen Jahr schon vom Weihnachtsmann gewünscht hatte; ob er es dieses Jahr bringt? Ein stiller Wunsch ist es, nichts sagt es ein kleiner Mann, er hofft nur auf die Erfüllung; heimlich nickt er zum Abschied „seinem“ Pferd zu. Aber schon ist der Blick wieder von etwas Neuem, Wunderbarem gefangen. Eine richtiggehende Eisenbahn schlängelt sich durch das Schaufenster, jetzt fährt der Zug in den Bahnhof ein, durch Zauberhand wird er zum Stehen gebracht.

Wie schön der Bahnhof ist, genau so, wie der große, richtige in der Deltzicher, in dem man neulich war, als Mutter den Vater an die Bahn brachte. Da ist genau so ein Mann mit der roten Mütze, der braucht nur den Arm hochzuheben, und schon fährt die Eisenbahn ab, da sind viele Signale, Reisende stehen herum, Gepäckträger mit ihren Karren, eine Fahrtafelnausgabe, kurz, alles wie in Wirklichkeit. Jetzt brennt ein grünes Signal, schon legt sich der Zug in Bewegung, vorn an der Lokomotive brennt ein Scheinwerfer, in eisender Fahrt geht es um die Kurven, der Zug verschwindet in einem mächtigen Berg, durch dessen Inneres ein dunkler Tunnel führt, nun kommt er wieder zum Vorschein, langsamer wird jetzt seine Fahrt, bergan geht's, es scheint ihm Mühe zu machen, an einem Ueberweg lenkt sich die Schranke, die Bauernwagen müssen warten, bis der D-Zug vorbeigekauft ist.

Ob man sich nicht doch lieber an Stelle des Schaufelpferdes

eine Eisenbahn wünschen sollte? Herrlich ist sie, man kann sich gar nicht von ihr losreißen. Fast mit Gewalt muß Mutti ihren Jungen von dem Schaufenster wegziehen zu neuen Herrlichkeiten.

Mitten in einem anderen Fenster ist eine große Burg aufgebaut. Trotzig heben sich ihre Türme, es scheint eine unheimliche Festung zu sein. Ein feindliches Heer verlustet sie zu stürmen, Kanonen sind aufgebaut, einzelne Kolonnen gehen zum Angriff vor, werden von Drahtverbauen aufgehalten, erlitten durch die Geschosse der Verteidiger schwere Verluste. Da hinten kommen neue Kompagnien anmarschier, aber was das für welche sind, sie sind viel, viel schöner als alle Soldaten, die man jemals gesehen hat. Sie marschieren hintereinander an einem vorbei und heben die Hände an die Helme und grüßen. Sie sind vergnügt wie man selbst und lachen. Es ist gewiß lustig, so zu marschieren, und wenn man mal groß ist — — Bei dem Gedanken kommt richtige Entschlossenheit in Bubis blaue Augen. Ja, wenn man mal groß ist!

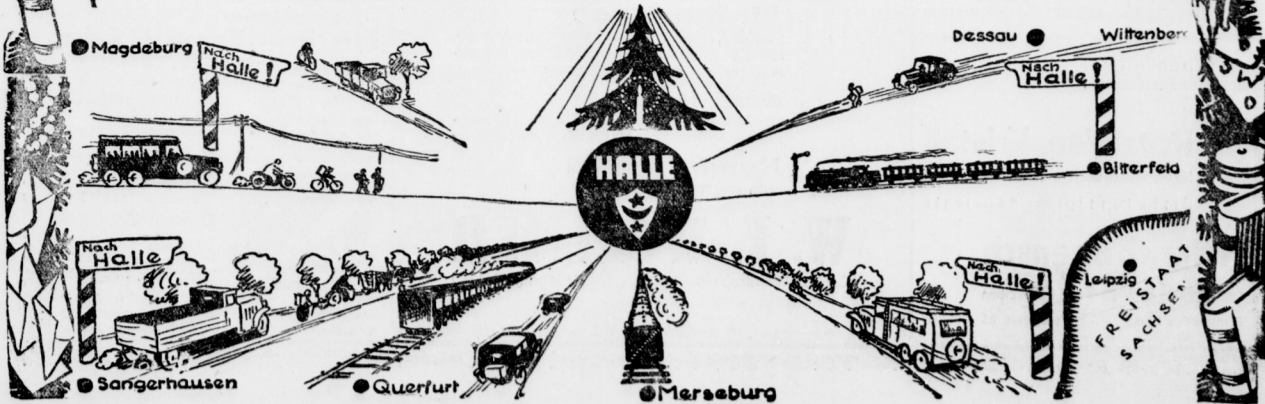
Furchtbar komisch sind die Indianer. Man hat sich nun schon an alles gewöhnt, hat keine Scheu vor dem Geheimnisvollen verloren und keine Angst mehr, laut zu lachen, man fragt auch schon wieder zu fragen an, und — — man hat auch schon seinen kleinen Bod. Sei es, daß Mutti zu schnell an allem vorbeigeht, sei es, daß man nicht sofort alles bekommt, was man wünscht, jedenfalls ist man für einige Zeit mit Mutti böse, bis Mutti eben einseht, daß sie natürlich unrecht hatte und einem ein Schokoladenherz schenkt. Da ist alles wieder gut, man ist das artige Kind von der Welt und beschmiert sich eifrig Gesicht und Hände mit der war gewordenen Schokoladenschicht. Damit möchte man Mutti durchaus nicht betrüben — durchaus nicht —, aber nun hat die Mutti ihren Bod.

Später kommt man zu Doktor Doltite, und das ist ein Erlebnis für Wochen und Monate. Doktor Doltite hat weiße Haare, eine große Nase und eine riesige Hornbrille. Er ist sehr freundlich, gibt jedem Kind die Hand und kann erzählen, erzählen — — Er zeigt auf großen Bildern, wie er einmal Zahnarzt spielen und seinem Krokodil mit einem Bohrer einen Zahn ausziehen mußte, wobei es vor Schmerzen den Schwanz auf und nieder bog; oder wie er bei den Affen war, wie er sie pflegte, und wie alle, alle Tiere ihn lieb hatten.

Dicht bei Doktor Doltite sind die Eisbären, die sind so echt, daß man das Berlangen hat, sie zu streicheln. Zu diesem Zweck schlüpft man einfach durch das Gitter und ist nachher sehr beleidigt, daß Mutti einem gerade das verbietet.

Doch bald entbedt man schon neue Wunder, und die Enttäuschung mit den Eisbären ist vergessen. Da sind Puppen, Bären, Hunde, Giraffen, Elefanten und wieder Puppen, Puppen. Die kleinen Mädchen bekommen ganz heiße Backen und lehnfüchtige Augen. Und es ist schwer, in diese kleinen, verlangenden Gesichter zu sehen und vorbeigehen zu müssen, ohne alle Puppen, alle Bären und Affen, alles, was da ist, zu kaufen und sie ihnen zu schenken. Für das selige Glitz leuchtender Kinderaugen! Ach glaube fast, selbst die Mama möchte ganz heimlich eine Stunde Kind sein, nur um vor aller Welt sich auch ein Püppchen auszuwählen zu dürfen. Ein kleines Püppchen zum Spiel für die abendliche Ausruhtunde, wenn die quirlsbendige große Puppe endlich zu Bett gebracht ist und die Adonstimmung Erinnerungen der eigenen Kinderzeit herbeizaubert.

Und dann ist alles zu Ende. Man muß wieder nach Hause. Nach Hause! Mit diesem Wort verlinkt die Welt, das Wunder. Nach Hause! Das hat man freilich vergessen. Langsam tappt man zurück in die Wirklichkeit, genau so, wie man vorher in das Märchen tappte, ein wenig scheu und mit dem großen Staunen in den Augen. Doch abends im Bett, da kommen sie wieder, die Puppen und Tiere der Weihnachtsausstellung und gleiten sacht hinüber in den Kindertraum.



Mämmes Gang über den Christmarkt.

Eigentlich hätte das Weihnachtsfest bei Väterlein ganz feierlich werden müssen. Aber wenn nicht feierlich, so doch dochselber mit ein wenig Stoff, einem kleinen Mämmen. Viel mehr wäre wohl außerdem kaum für jeden der Familie übrig geblieben.

Aber Vater Väterlein hatte ein Stiefkind, das ihm seit 32 Jahren ein Spielzeug mit ein wenig Stoff, einem kleinen Mämmen. Viel mehr wäre wohl außerdem kaum für jeden der Familie übrig geblieben.

Aber Vater Väterlein hatte ein Stiefkind, das ihm seit 32 Jahren ein Spielzeug mit ein wenig Stoff, einem kleinen Mämmen. Viel mehr wäre wohl außerdem kaum für jeden der Familie übrig geblieben.

wünscht hatte. Väterlein war aber vorichtig. Er hatte schon einen Käufer für die vier Pferde gefunden in der Ecke und schon am nächsten Tage achttausend Mark in Aussicht. Das Geld trübte so am 3. Dezember in feiner Briefrolle an.

Väterlein hatte aber unerwartete Gedanken im Kopf. Er wollte zuerst ein Auto kaufen und später ein Geschäft, eine Eisdiele mit Würstchenbetrieb: als Gelegenheit Schaafschafe, die immer in die Höhe kletterten. Aber Karoline Väterlein war eine praktische Frau. Sie sagte zu Väterlein: „Vater, so wird das nicht gemacht.“

Das war ein Wort, wie wenn hinter ihm der § 48 hände, unerbittlich, nicht aus der Welt zu schaffen. So kam es dann, daß Väterlein nicht die Sache mit der Gläubige machte und mit den hoch- und wiederhörenden Holzpferden, Karoline griff das Geld, legte es in die Kassettenkassette, die seit nunmehr 31 Jahren jeweils die Verhältnisse des Väterleins Vermögens aufzunehmen die Ehre hatte.

So kam es denn, daß Mämme Väterlein am 6. Dezember mit einer schönen Etage Geld in der Tasche sich auf den Weg machte, um Weihnachtsbesuche zu tun. Es war noch Mutter Väterleins Meinung, die festliche Grundlage. Hat sie nicht recht? Am Nikolaustag sah sie also direkt von ihrer Wohnung in der Merseburger Straße in das Geschäft von Alexander Baumann in der heimlichen Straße mit der Nummer 161. Der Salomon-Mittelfrand hatte es Väterleins schon lange angetan. Er war es, der gerade noch in der Ecke links vom Ofen im blauen Zimmer saß. Und da hatte er nunmehrd hin. Eine mögliche Vermögensfrage sah sich Karoline Väterlein bei Dito hässlich in der Turmstraße 156 an.

Aber erst, als sie erfuhr, wie fabelhaft man hierbei „Notieren“ kann, entließ sie sich zum Kauf.

Kinder wollen immer alles haben, was sie sehen. So das nun ein Kleinfuß ist oder eine große Gläubige: es ist gleich. Auch Väterlein Väterleins hatte solche kindlichen Gedanken und wälzten sich langsam in seinem Kopf. Mämme, wie Väterlein die Mutter nannte, mußte das. Und deshalb buchte sie einmal schnell auf ihrer großen Wanderung durch den Weihnachtsmarkt von Halle auf dem Steigweg zur Firma Kurtz & Co. hinein, die als Spezialität wundervolle Gläubigen und Dampfmaschinen für Kinder führt. Was Väterlein recht ist, war der Väterlein, die mit ihren 12 Jahren bereits schon einen mondbären Hintern hatte, billig. Sie faßte immer von dem Piano, das im Pianohaus Maercker & Co. Ballenhandlung im Schaufenster stand. Und ihre Freundin, die sie hatte, die immer alles zuerst haben mußte, hatte doch auch schon im Maerckerhaus etwas gesehen. Sollte sie wieder Väterleins den Rang ablaufen? Das ging doch wirklich nicht.

Mämme Väterleins wendete weiter. In der Propaganda von Sack in der Mannlichen Straße kaufte sie die kleinen Dinge des täglichen Lebens. Sie beloh sich Christbaumständer und hielt Johann bei Rudloff an, der in der Mannlichen Straße 20/21 Schweine, wundervolle Sachen, auf Vorrat hält.

Bei Propaganda führte sie Mämme noch eine halbe Stunde lang die neuesten Schlagschellen an. Es waren schiffliche Sachen darunter. Und danach wieder anscheinende Melodien. Mämme notierte sich eine ganze Spezialität von Grammophonplatten, die sie in nächster Zeit zu erwerben beabsichtigte. Und sie fand sich kaum heraus aus dem reichhaltigen Lager von Schallplatten, Grammophonen und Grammatophonen, die sich hier ein buntes Zielbildnis geben.

Nur ihren Mann suchte sie in der Bodeckstraße 17, die in der Ecke, die Karoline einen außerordentlich bequemen Sessel aus. Er hatte ihn sich immer gewünscht. Auf dem Umweg über die Bremerlotterie war es möglich, jetzt seinem Wunsch zu willfahren. Viellos kleine Schweine, Gletsch war eine flüchtige musikalische kleine Dame. Trotz ihrer kleinen Jahre tippte sie auf der Straße wie eine Diva: von Kopf bis Fuß auf Blau eingeweiht. Mämme kannte die Schmerzen ihrer Klängen und da stand im Schirmhaus Madel ein kleines Mädchen ein entzückender Kinderstern für 2,75 Mark. Die Uhrzeit von Klein & Co. in der Or. Steinstraße fielen Mämme rauch in die Augen. Und sie konnte sich von dem Anblick gar nicht losreißen. Sie war einmal hinausgegangen — die Firma hat keinen Vorkauf — und orientierte sich über die vortheilhaftesten Zahlungsbedingungen, die man beim Kauf von Kleinmännern in Kauf nehmen kann. Bei Vetter & Gasse in der Vindobla-Schillerstraße beloh sie sich auf die Dinge, die heute schon auf das Weihnachtsfest hinweisen und wie Sprengeln zum Kaufen laden. Da buchst und gibst es, da sprichst so appetitlich froh haben entgegen, daß man automatisch verlockt wird, in den Geldbeutel zu greifen und den ganzen Laden auszuräumen.

Das war das letzte, was er damals gehört hatte. Man darf nun nicht annehmen, daß Väterlein irgendein Geschäft dafür hatte, daß die Sache mit dem Was gerade dieses Mal gut ausgehen würde. Väterleins tappte, genau wie er 32 Jahre lang vorbeigeht, nur diesmal mitten hinein in das Glück. Und er bekam den langverheißenen Stiersegen, den er sich in im äußersten Stiefelgelenk seines Beins immer ge-

hört hatte. Man darf nun nicht annehmen, daß Väterlein irgendein Geschäft dafür hatte, daß die Sache mit dem Was gerade dieses Mal gut ausgehen würde. Väterleins tappte, genau wie er 32 Jahre lang vorbeigeht, nur diesmal mitten hinein in das Glück. Und er bekam den langverheißenen Stiersegen, den er sich in im äußersten Stiefelgelenk seines Beins immer ge-

hört hatte. Man darf nun nicht annehmen, daß Väterlein irgendein Geschäft dafür hatte, daß die Sache mit dem Was gerade dieses Mal gut ausgehen würde. Väterleins tappte, genau wie er 32 Jahre lang vorbeigeht, nur diesmal mitten hinein in das Glück. Und er bekam den langverheißenen Stiersegen, den er sich in im äußersten Stiefelgelenk seines Beins immer ge-

hört hatte. Man darf nun nicht annehmen, daß Väterlein irgendein Geschäft dafür hatte, daß die Sache mit dem Was gerade dieses Mal gut ausgehen würde. Väterleins tappte, genau wie er 32 Jahre lang vorbeigeht, nur diesmal mitten hinein in das Glück. Und er bekam den langverheißenen Stiersegen, den er sich in im äußersten Stiefelgelenk seines Beins immer ge-

Stets willkommene Fest-Geschenke

Damen-Wäsche
Vorzügliche Stoffe / Sorgfältige Verarbeitung

Herren-Wäsche
Kragen // Krawatten // Oberhemden

Bett-Wäsche
Fertige Bettbezüge, Bettfächer, Uberschlaglagen

Bett-Inlettis
Bettfedern und -Daunen, nur gute ausgewaschene Waren

Tisch-Wäsche
Gute Qualitäten in Halb- und Reinleinen

Handtücher und Wischtücher
in Dreif., Gerstenkorn, Jacquard und Damast

Halle a. d. Saale Wäsche-Steinmetz Leipziger Str. 8

Das Haus der guten Qualitäten

Korbmöbel

aller Art
Sessel, Sofas, Tische, Mocker, Waschtischen, Blumenkrippen, Tischdecken, Nähtische und alle Kleinkorbwaren.

Kinderwagen

Sportwagen, Puppenwagen, Selbstfahrer, Bubiräder, Kindermöbel, Trittroller.

Bequeme Liegestühle
sind meine Spezialitäten.

Theodor Lühr

Leipziger Straße 12.

Schenkt

Gardinen-Dekorationen

zum Weihnachtsfest!

Bestellen Sie bitte folgende Jubiläumswaren unter Aufschlag
„Der Deutsche Leipzig in der neuen Ausstattung“

Illertmer

Vertrieb von Eisenwaren, Geschloß
Halle (S.), Leipziger Straße 87
(Ritterhaus)

Für Weihnachtsarbeiten

Singer Aufplättmüll



Singer Nähmaschinen-Aktiengesellschaft

Singer Läden überall!

Halle
Leipziger Straße 23 und Mühweg 22, Ecke Bernburger Straße
Amendorf, neben dem Rathaus

Weihnachts-Geschenke!

Tweed, herrliche Dessins . 2,40 1,95 1,65
Waschseife in gr. Auswahl 3,50 2,90 2,50
Triolet-Charakter, 140 cm breit 8,00 6,80
Taschentuchbehälter, Staubtücher in Geschenkform geb., Nadelkissen usw.

Fertige Betten

Deckbett I.	18.-	11.-	22.-	111.-	28.-	IV.	40.-	V.	55.-
Unterbett	18.-	13.-	24.-	35.-	50.-				
I. Klassen	5,90	6,50	2. Klasse	10.-	2. Klasse	17.-	2. Klasse	26.-	
	39,50	46,50	67.-	92.-	126.-				

Haftgemütlichen von 95 Pfg. an
Schlummerrollen- und Kissenrollen von 1,50 M. an
Unsere mod. Bettfedernreinigung ist tägl. in Betrieb

Geschw. Wolff,

Inhaber: **Pauline Fricke**
Halle (Saale), Leipziger Straße 37, gegenüb. Rotes Ross

Fest-Geschenke

für die Dame
Pullover, Strickjacken, Strümpfe, Wäsche, Handschuhe, Handtaschen, Schürzen, Kleider- und Seidensolfe, Lampenschirme

den Herrn
Oberhemden, Krawatten, Kragen, Kragenschoner, Sockenhalter, Hosenträger, Reisedecken

Handarbeiten

fertige, angefangen und alle Zutaten dazu

W. F. WOLLMER

Große Ulrichstraße 6—10 Gegründet 1769

Wer Schmuck schenkt,

schenkt richtig, wertvoll und unvergänglich!
Steter Eingang eleganter Neuheiten in Juwelen, Gold- u. Silberwaren

Brillanten

Brillanten
Leipziger Str. 1, Rathauslaubeingang
Verlangen Sie Katalog kostenlos

Geschenkartikel

in

Porzellan, Kristall

für Gebrauch und Luxus. Größte Auswahl
Erstklassigste Fabrikate

Heinrich Baensch

Inh. **Gustav Becker** Erben
Fernsprecher 3042 Marktplatz 23

Nichttropfende

Hadro-Baumlichte

Lichthalter, Lametta
sowie reizende Geschenkartikel in Parfümerien und Seifen

F. A. Patz, Ulrichstr. 4/5

Große

Kinder-Schirme

von M 2,25

Damen-Schirme

Schwarz, modern v. M 4,90
Farbig, duftgestreift M 5,50
Kunst-Seide M 7,50

Stockschirme

von M 12,75



FRANZ KARRER
Inhaber: Herr Herz
Leipziger Straße 4

Die schönsten Weihnachts-Geschenke



Ausstechformen

Für die Weihnachts-Bäckerei
 Ausstechformen von 0,05 an, Teig- u. Garnierspritzten v. 0,75 an, Mandelreibmaschinen von 1,40 an, Stollenzeichen 10 Stück 0,35.

Alles was Sie betrifft im Geschäft
 Kauf bei Jungalmann & Krüger Halle (Saale) Kleinschmieden 5

Unsere Abteilung der **1000 Geschenke** zu

enthält nur Schlager

50 Ctg.
1.00
2.00
3.00

Alles was Sie betrifft im Geschäft
 Kauf bei Jungalmann & Krüger Halle (Saale) Kleinschmieden 5




Elektr. Platte ohne Zuleitung 5.- Haartrockner „Fön Son“ 21.- „Figaro“-Staubsauger 85.- (m. Zahlungsverleicherung). Elektr. Kinder-Kochherde von 8,75 an Rauchverzehrer von 4,75 an

Alles was Sie betrifft im Geschäft
 Kauf bei Jungalmann & Krüger Halle (Saale) Kleinschmieden 5

Nirosta-Bestecke



Alpacca verchromte Bestecke Paar von 3,40 an, Rostfreie Bestecke m. schwarz. Holzgriff Paar von 2,50 an, Kunsthorn-Salatbestecke von 0,30 an, Eieröffel 6 Stück 1,00, Serviettenringe Buntborn von 0,50 an

Alles was Sie betrifft im Geschäft
 Kauf bei Jungalmann & Krüger Halle (Saale) Kleinschmieden 5

Messing-Bowlen . . . von 15,00 an
Teemaschinen . . . von 12,00 an
Rauchsäule . . . von 20,00 an
Rauchgarnituren . . . von 9,00 an
Teeglasbehälter m. Glas von 1,00 an

!Neuheit!

Zigarettenkästen
 die beim Öffnen des Deckels auf bestem Schweizer Musikwerk Schlager spielen.

Alles was Sie betrifft im Geschäft
 Kauf bei Jungalmann & Krüger Halle (Saale) Kleinschmieden 5




Vogelkäfige von 4,10 an
Kakteenbänke u. -töpfe in gr. Auswahl und allen Preislagen.

Alles was Sie betrifft im Geschäft
 Kauf bei Jungalmann & Krüger Halle (Saale) Kleinschmieden 5



Fleischhacker
 lack Nr. 5 (wie Bild) 4,90, Universal-Hackmaschine 12 25, Passiermaschine (wie Bild) 6,76

Alles was Sie betrifft im Geschäft
 Kauf bei Jungalmann & Krüger Halle (Saale) Kleinschmieden 5



Bürsten Messerputzmaschine
 (wie Bild) 15,00, kleine Ritter-Messerputzmaschine 12,75, Rundmesser-Brottschneidemaschinen von 6,60 an

Alles was Sie betrifft im Geschäft
 Kauf bei Jungalmann & Krüger Halle (Saale) Kleinschmieden 5





Johns Voldampf Waschmaschine
 (wie Bild) 87,50 Wringmaschine ohne Kugellager von 18,00 an, Wringmaschine mit Kugellager von 23,- an. (Alte Wringmaschine mit 100 mm Heißwalzen und 5 Jahre Garantie. „Waschmangel „Plast“ 98,-)

Alles was Sie betrifft im Geschäft
 Kauf bei Jungalmann & Krüger Halle (Saale) Kleinschmieden 5



Chrisbaum-Ständer
 Licht-Anzünder u.-Löcher, Lichthalter, Lametta, Baumschmuck, Schlittschuhe u. Rodelschlitten

Alles was Sie betrifft im Geschäft
 Kauf bei Jungalmann & Krüger Halle (Saale) Kleinschmieden 5



DAMPF-MASCHINEN TEILE
 MARKLIN-KOSMOS KÄSTEN

Sämtliche Teile zum Selbstbau von Dampfmaschinen, elektr. Motore, Dynamo, Modelle, Soldaten-Gießformen, Turnringe, Trapeze.

Alles was Sie betrifft im Geschäft
 Kauf bei Jungalmann & Krüger Halle (Saale) Kleinschmieden 5

Märklin-Metall-Baukästen
Kosmos-Baukästen
 (Elektrotechnik — Chemie — Physik — Optik)

Laubsäge-, Werkzeug-, Kerbschnitt- u. Löt-Kästen. Bastler-Geräte. Reiszzeuge, Laubsäge - Holz - u. Vorlagen

Alles was Sie betrifft im Geschäft
 Kauf bei Jungalmann & Krüger Halle (Saale) Kleinschmieden 5



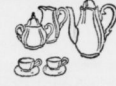
Tafel-Geschirre
 in allen Zusammenstellungen für 6 bis 12 Personen sehr preiswert z. B. 76teilig für 12 Personen mit schönem Blumenmuster (Fabr. Thomas) 128,00

Alles was Sie betrifft im Geschäft
 Kauf bei Jungalmann & Krüger Halle (Saale) Kleinschmieden 5



Trinkgarnituren, Weinrömer, Bierbecher, Sammelrömer
 von 3,- Mk. an. Große Auswahl von preiswerten Kunst-Glasvasen.

Alles was Sie betrifft im Geschäft
 Kauf bei Jungalmann & Krüger Halle (Saale) Kleinschmieden 5



Kaffeegeschirre
 Fabr. Rosenthal, Thomas, Hutschenreuter und andere in allen Preislagen. Riesen-Auswahl in Sammelstücken von 1,50 an

Alles was Sie betrifft im Geschäft
 Kauf bei Jungalmann & Krüger Halle (Saale) Kleinschmieden 5

NOVISSIMA BERLIN

Die schönsten Weihnachts-Geschenke

Musik, das Geschenk für die ganze Familie

Besonders günstige Angebote in
SPRECHMASCHINEN,
neue, vollkommene
RUNDFUNKGERÄTE
und eine große Auswahl in
SCHALLPLATTEN

finden Sie im
Fachgeschäft

H. Prophele
Rännische-Str. 15

Bequeme Zahlungsbedingungen!

Bereiten Sie Freude
durch wertvolle Geschenke!

Armbanduhren - Taschenuhren
Standuhren - Ringe - Ohrringe
Schmuck - Bestecke

verkaufen wir zu Barzahlungspreisen
ohne Aufschlag m. Zahlungsvereichterung

Klein & Co., Halle (Saale)

Das bekannte Fachgeschäft
Brüderstraße 5 - Große Steinstraße 79
Kein Laden - Eine Treppe - Kein Laden

Für die Hausfrau

die sich durch moderne Hilfsmittel die Arbeit erleichtern
und außerdem an Wirtschaftlichkeit sparen will

eine Nähmaschine, Wasmaschine,
Wäschemangel od. Wringmaschine
Bereitwillige Vorführung im Fachgeschäft!

H. Prophele
Rännische-Str. 15

Bequeme Zahlungsbedingungen!

Zum Feste

empfehle meine billigen

Süßweine

vom Faß und in Flaschen

Franz Rudloff

Rännische Straße 20/21 - Ruf 26458

Curt Linke

Halle (Saale) Steinweg 33

Spielwaren
Dampfmaschinen
Puppenküchengeräte
Geschenkartikel, Haus- und Küchengeräte

Spezialität:

Eisenbahnen in allen Größen - Einzelteile

Flurgarderoben - Rauchfische
Nähfische - Truhen
Schreibtische - Stühle - Sessel

In großer Auswahl
sehr preiswert

G. Schaible

Möbelfabrik
Gr. Märkerstraße 26 (am Markt)

Ein gutes
PIANO

muß klängschön bleiben und
Generationen überdauern.
Unsere Instrumente erfüllen diese
Bedingungen und sind dabei
besonders preiswert!

PIANOHAUS
Maercker & Co.
Waisenhausring 1 B am Franckeplatz

Gustav Osterwald

Bürobedarf - Büromöbel
Halle (S.) - Preußenring 8 - Fernspr. 23725

Praktische
Weihnachts - Geschenke

Neue und gebrauchte Schreibmaschinen
Reparatur-Werkstatt für Büromaschinen
Neuzeitliche Registraturen und Durch-
schreib-Buchführungen

Die größte Freude bereiten

Hyazinthen

angetrieben, mit oder ohne Gläser

Kakteen, Kakteenbänkchen

Gießkännchen - Reiche Auswahl - Billigste Preise

MAX KRUG

Samenhandlung Markt 16

Pfeiffer & Haase

Das führende
Lebensmittelhaus
Halle-Nord

Am Kreuzungspunkt Ludwig - Wucherer - Straße,
Lessing-, Bismarck- und Götchenstraße

Operngläser Brillen



J. J. J. J. J.
Preußenring 9-10 (Poststr.)

Tehtnähe
sticke
stoppe
nur auf
Naumann
Anker
Gritzner
nur erstkl. Fabrikate!
Wring-
maschinen
Bequeme Teilzahlung!

Otto Hänisch, Turm-
straße 156

Große Preissenkung
100 Stück Standuhren
mit prachtvollen Gongschlägen

3 Vorteile:

1. große, schöne Auswahl
2. gute, gediegene Ware
3. billige Preise

hiesel Uhrmachermeister

H. Schindler

Kleine Ulrichstraße 35 part. u. I.

Zwei Schaufenster. Fachm. Bedienung,
Schriftl. Garantie Zahlungsleichterung.

Einige bessere wertvolle Uhren zu
herabgesetzten Preisen als vorteil-
hafte Gelegenheit.

Kinderschirme . . . von 2,50

Damen-Moderschirm . . . 2,75

schwarz

Damen-Moderschirm . . . 7,50

(Kunstseide)

Stockschirme . . . 11,00

Herrenschirme . . . 3,25

Schirmhaus Rickelt

Kleinschmieden 6, Eingang Gr. Steinstraße

Hallephon
Musikschränke

Radio - Apparate
Beleuchtungskörper
Koch- u. Heizapparate

Alexander Naumann

Merseburger Straße Nr. 161
Nähe Riebeckplatz, Tel. 21602

NOVISSIMA BERLIN

Die schönsten Weihnachts-Geschenke

Sie kaufen bei mir billig

ein vorzügliches
PIANO

für 750 RM.

auch auf Teilzahlung

B. DÖLL, Gr. Ulrich-

str. 33-34

Erste Weltmarken:

Blüthner, Ibach, Steinway & Sons,

Irmiler, Aug. Förster, Geisler u. a.

Sie kaufen bei mir billig

einen guten
Sprechapparat

Tischapparat . . . 19.—

Schatulle (Doppelfeder) 35.—

Schrank . . . 65.—

mit Saxophon . . . 95.—

Electrolas

B. DÖLL Pianohaus

Gr. Ulrichstraße 33/34



J. A. HECKERT

Kristall - Porzellan

Große Ulrichstraße 38

Bis zum Weihnachtsfest

geben wir zu außergewöhnlich günstigen
Anzahlungs- und Abzahlungsbedingungen ab:
Schlafzimmer, Speisezimmer, Herren-
zimmer, schöne Küchen, Ruhebetten,
Korbmöbel, Rauchtische, Reform-
betten, Uhren, Puppenwagen usw.

Kredit auch nach auswärts — Lieferung frei Haus

N. FUCHS, Möbelhaus

Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58, I. II. u. III. Et.

Im Hause der Nordseefischhalle

2 Sonntage vor Weihnachten v. 1/2 12-6 Uhr geöffnet

Das schönste Weihnachtsgeschenk

ist und bleibt

echtes Bleikristall

Größte Auswahl - Beste

Qualität - Anerkannt billig

Kristall-Friedrich

Reines Spezial-Haus am Platze

Halle (Saale), Leipziger Straße

gegenüber Neubau Pottel & Broskowski

Beliebte
**Weihnachts-
Geschenke**

Schirme

für Damen . . . 3⁹⁰

für Herren . . . 3²⁵

für Kinder . . . 1⁹⁰

Schirm-Heinzel

Leipziger Straße 98/99

PRÄSENT-KORB

in geschmackvoller Ausstattung
in allen Preislagen

FEINE DELIKATESSEN

in größter Auswahl und billigsten Preisen

PREISWERTE WEINE

A. Schwendmayr

Fernruf 291 39 Große Ulrichstraße 63

Prompter Versand

Gnädige Frau . . .

den

PELZ

nur vom Pelz Modenhaus

A. Knoblauch

Leipzig, Filiale Halle

Große Ulrichstraße 36

Angesahlte Gegenstände werden
bis Weihnachten zurückgelegt.

Uhren

als Festgeschenk
in jeder Ausführung u. jed. Preislage

Paul Maseberg

Spezialhaus für

Uhren, Juwelen, Gold- u. Silberwaren

Gegründet 1889 — Große Ulrichstraße 45

waren von auserlesenem Geschmack

LEDER

sind die schönsten
**Weihnachts-
Geschenke!**

Größte
Auswahl!

Beste
Fabrikate!

Besonders
billige Preise!

**HERMANN
RÖSCHEL**

HALLE OBERE LEIPZIGERSTR. 40

Reinhold Grünberg

Leipziger Straße 21

empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke

für die Dame — den Herrn — das Kind

Hemden — Nachthemden

Schlafanzüge — Oberhemden

Unterzeuge usw.

Größte Auswahl in

Damen- u. Kinder-Schürzen



Augengläser, Stielbrillen, Feldstecher

Thermometer, Wetteranzeiger

nur von

Brillen-Schneider

43 Große Ulrichstraße 45

50 Jahre Familienbesitz

Gegenüber Hollenkamp.



Angetriebene Hyazinthen

10 Stück 7,20, schöner Zimmerschmuck

für den Winter, 1 Stück 0,75, Miniatur-

Hyazinthen, 1 Stück 0,50, 10 Stück 4,50.

1 Stück 0,20.

Angetriebene Crocus in Schalen von 1,50 an.

Maiblumen-Eierkne in Töpfen, blühen im

Zimmer in ca. 3 Wochen.

Kakteen stets groß, Sortiment vorrätig, Zim-

mergewächshäuser, künstl. Blumen-

töpfe, Blumenspritzen, Gartenspritzen,

Baumsehern, Fachmännische Bedienung.

Moritz Bergmann

Samenhandlung

Halle (Saale), Leipziger Straße 13

Fernruf 261 07 — Gegründet 1888

Aus der Stadt Halle Die ausradierte Stadt.

Verhundertmal schien Halle heute morgen. Selbst mit dem Feldstecher konnte man nicht weiter sehen als bis über die Straße, Alles übrige — Wege, Häuser, Menschen — waren ausradiert mit dem Nadelstich des Nebels. Man wußte nur noch, daß man selbst auf der Welt war. Und wie von einem andern Stern gekommen, schienen manchmal einige Leute, einige Laternen sich zu nähern. Und dann bald wieder zu verschwinden. Man sah wie in einer undurchsichtigen Haube, die auch den Lärm trübte und die Geräusche. Scheinwerker und Lichter kämpften vergebens. Und der Nebel ätzte nur schwach unter ihrem Angriff und verschlang gierig den letzten Lichtstrahl.

Der Altesseher beherrschte Stadt und Land ringsum.

Am goldenen Sonntag wird gebadet.

Der Regierungspräsident hat auf Grund des § 7b der Verordnung über die Arbeitszeit in Bädereien und Konditoreien vom 28. November 1918 und 16. Juli 1927 widerruflich genehmigt, daß am **Sonntag, dem 21. Dezember**, in sämtlichen Bädereien des Regierungsbezirks gearbeitet werden darf.

Die Genehmigung ist davon abhängig gemacht worden, daß die Arbeitszeit die Dauer von acht Stunden nicht übersteigen darf und bis 16 Uhr beendet sein muß.

Aus Furcht vor Strafe.

Gestern morgen ließ sich der 17 Jahre alte Kaufmannslehling S. von einem Zuge auf der Strecke der Raffeler Bahn in der Nähe der Merseburger Straße überfahren. Man fand ihn tot auf. Der junge Mensch hat Selbstmord verübt, weil er eine Strafe befürchtete. Er soll seinem Arbeitgeber eine Kasse mit 180 Mark unterliegen haben.

Zu der Nacht zum Donnerstag wurde in ein Zunderwarengeschäft in der Leipziger

Straße eingebrochen. Schloß und Zunderwaren im Werte von 120 Mark sind gestohlen.

Mildere Strafe für eine vom Leben Geprüfte.

Am 20. Mai hatte die 43jährige Ehefrau Marie H. im Hof der Weingärtenstraße ihrem Mann Salzsäure in eine Bierflasche gegossen. Das Familienleben war durch das Treiben des Mannes außerordentlich getrübt. Er verkaufte die gelanten Möbel, als der Krieg ausbrach, die Frau radete sich ab, um neue zu schaffen. Aber er war mit dem Verkauf auf den Gehmaß gekommen und hat ihr dreimal im Laufe der Jahre die Möbel fortgenommen und mit dem Erlös einige Wochen in Potsdam herumgetobt. Wenn das Geld dann zu Ende war, feierte er regelmäßig in die Arme zurück, verprügelte sie. Immer wieder nahm sie ihn auf. Allmählich kam die Familie aber weil er sich tatsächlich nie besserte, immer mehr herunter. Sie mußte Aufnahme im Hof in der Weingärtenstraße suchen. Eine Zeitlang ging es hier gut. Dann nahm er ihr wieder Geld aus dem Portemonnaie; sie holte es sich wieder. Es kam zu einem Streit; er nahm ihr die ganze Sparbüchse weg und ging davon.

Sie suchte ihn vergeblich in der ganzen Stadt. Am nächsten Morgen kam er wieder mit einem Koffer Bier besoffen, den er in der Nähe zum Biergarten ließ. Untergewollt und er zum Ansehen kam.

Ran packte die Frau die Wut, sie lief zur Apotheke und wollte Mandiure haben. Aber man gab sie ihr nicht. Dafür bekam sie Salzsäure. Das kleine Fläschchen gab sie in eine von ihrem Mann angetrunkene Bierflasche. Er trank sie bald darauf an und trant das Gift. Er wurde innerlich schwer verbrannt und lag sechs Wochen im Krankenhaus.

Ran packte die Frau die Wut, sie lief zur Apotheke und wollte Mandiure haben. Aber man gab sie ihr nicht. Dafür bekam sie Salzsäure. Das kleine Fläschchen gab sie in eine von ihrem Mann angetrunkene Bierflasche. Er trank sie bald darauf an und trant das Gift. Er wurde innerlich schwer verbrannt und lag sechs Wochen im Krankenhaus.

Sie suchte ihn vergeblich in der ganzen Stadt. Am nächsten Morgen kam er wieder mit einem Koffer Bier besoffen, den er in der Nähe zum Biergarten ließ. Untergewollt und er zum Ansehen kam.

Ran packte die Frau die Wut, sie lief zur Apotheke und wollte Mandiure haben. Aber man gab sie ihr nicht. Dafür bekam sie Salzsäure. Das kleine Fläschchen gab sie in eine von ihrem Mann angetrunkene Bierflasche. Er trank sie bald darauf an und trant das Gift. Er wurde innerlich schwer verbrannt und lag sechs Wochen im Krankenhaus.

Ran packte die Frau die Wut, sie lief zur Apotheke und wollte Mandiure haben. Aber man gab sie ihr nicht. Dafür bekam sie Salzsäure. Das kleine Fläschchen gab sie in eine von ihrem Mann angetrunkene Bierflasche. Er trank sie bald darauf an und trant das Gift. Er wurde innerlich schwer verbrannt und lag sechs Wochen im Krankenhaus.

Ran packte die Frau die Wut, sie lief zur Apotheke und wollte Mandiure haben. Aber man gab sie ihr nicht. Dafür bekam sie Salzsäure. Das kleine Fläschchen gab sie in eine von ihrem Mann angetrunkene Bierflasche. Er trank sie bald darauf an und trant das Gift. Er wurde innerlich schwer verbrannt und lag sechs Wochen im Krankenhaus.

Ran packte die Frau die Wut, sie lief zur Apotheke und wollte Mandiure haben. Aber man gab sie ihr nicht. Dafür bekam sie Salzsäure. Das kleine Fläschchen gab sie in eine von ihrem Mann angetrunkene Bierflasche. Er trank sie bald darauf an und trant das Gift. Er wurde innerlich schwer verbrannt und lag sechs Wochen im Krankenhaus.

In der nächsten Nacht verschwand von einem Grünbecken in Ammendorf 400 Meter Kupferblech.

werden kann, wenn man annimmt, sie habe verübt, den Gemann zu töten. Die geringe Strafe kann deshalb eintreten, weil nach § 213 mit der Tat die Hände zulaufen sind. Das Strafmaß kann bei voller Besserung auf sechs Monate Gefängnis heruntersinken.

Das Schwurgericht hat jetzt nun auch das Urteil des Schöffengerichts aufgehoben und auf sechs Monate Gefängnis mit Verbüßungsfrist nach dem verurteilten Totschlages erkannt.

So wird das Schicksal der Frau, das ohnehin eine Warte war, wenigstens soweit gemildert, wie es das Gesetz zuläßt.

Zwei Monate Gefängnis für kommunistische Heher.

Die kommunistischen Stadträte Arthur K. Laub, Otto Stauch und Otto Härtel waren bekanntlich ihrer Ämter entsetzt, weil sie zum Steuerrecht und zum Ungehörigen gegen die Heher aufgeföhrt hatten. Gegen sie ist jetzt ein Strafbescheid ergangen, nach dem sie zu je zwei Monaten Gefängnis verurteilt werden. Sie sollen gegen das Urteil Berufung einlegen haben.

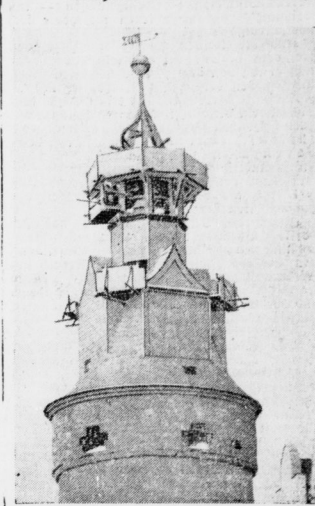
Die Einführung des neuen Stadtsuperintendenten.

Wie wir bereits mitteilten, wird Sup. D. Hellwig Montag, den 5. Dezember, abends 8 Uhr, in der Marktkirche eingeföhrt werden. Mit dem 1. November hat er die Geschäfte der erweiterten Stadtdiöcese Halle übernommen, und damit zugleich den Vorsitz der Kreisynode. Die Einführung wird von Gen. Superintendenten Prof. D. Schäffler vollzogen werden. Neben Mitgliedern des Provinzialkirchenrats, des Evangelischen Konföderations, des Kreismodulverbandes, des Magistrats werden Herren der Theologischen Fakultät daran teilnehmen.

D. Hellwig wurde 1867 geboren; seit 1894 steht er im Dienst unserer Landeskirche. 1900 wurde er Schulpfarrer in Schmiedeberg, 1907 Superintendent in Freyde, dann in Mücheln (Ostdeutschland), und seit 1915 im Kirchenkreis Halle-Sand 11. Die Theologische Fakultät

der Universität Halle-Wittenberg promovierte ihn zum Ehren doktor der Theologie. Er ist Mitglied des Provinzialkirchenrats und der theologischen Prüfungscommission, Vorsitzender des Synodalrats des Evangelischen Bundes der Provinz Sachsen, ebenso der Volkshilfs-Evangelischen Vereinigung. In sein neues Amt bringt er eine große Arbeitskraft und selbstbewusste Führung, reiches, vielseitiges Wissen und Können mit.

Der Leipziger Turm erhält ein neues Dach.



Vor einigen Wochen meldete ein Polizeibeamter, daß vom Leipziger Turm Schiefer herabgefallen seien. Da im Turm zwei Glöden hängen, wurde die neuliche Dache, die aus dem Jahre 1575 stammt, von der Baupolizei unterucht. Es stellte sich heraus, daß der Kupferblech völlig durchföhrt war und das Zimmerwerk morsch geworden war; deshalb mußte man die Turmspitze wieder instandsetzen. Neben einer neuen Schieferbedeckung wird die Saube mit 85 Quadrat-

WEIHNACHTSVERKAUF

Zum Weihnachtsfest finden Sie bei uns eine riesige Auswahl von schönen u. praktischen Geschenken. Prüfen Sie unsere Angebote und Sie werden feststellen, daß wir besonders billig sind. Gekaufte Waren werden bei kleiner Anzahlung bis Weihnachten zurückgelegt

Konfektion		Kleiderstoffe		Damen-Wäsche	
Jugendl. Mantel Sto. engl. Art, feine Sportform . . . Stück	8.50	Tweed der mod. Stoß für Blusen u. Kleider Meter 0.95	0.75	Damen-Schlüpfer Kunstseide in schönen Farben . . . Stück	0.95
Kleid Tweed Charmose, moderne Muster hoch geschlössen, Rock mit Falten . . . Stück	9.50	Waschdam einfarbig u. bedruckt, große Auswahl in den neuesten Dessins Meter 1.75 1.45	1.20	Damen-Prinzebrock Trägerform mit Stickerei aus kraft. vom Wäschehof . . . Stück	1.45
Mantel aus gutem Plausch, Rücken mit Blüten, tr. Plüschkragen, m. Sattelfuß er stülzen	11.75	Bluse karott od. gestr., 2½ Meter, im Geschenkkarton	2.40	Damen-Hemd hose Kunstseide reich mit Spitze kann erst in schönen mod. Farben Sticks	1.95
Kleid Marocain, moderne Verarbeitung in schönen Farben . . . Stück	19.75	Mantelstoff 140 cm breit, reine Wollse, sehr schöne mollige Ware . . . Meter 3.50	2.95	Damen-Nachthemd mit farbigen Subikragen oder mit Klappseide variiert Stück	1.95
Mantel aus gutem reinwoll. Stoff, m. br. Krage, ganz auf K.-seide geüht . . . Stück	21.75	Marocain ca. 95 cm breit, weißbläuliche Qualität, in modernen Farbtönen Meter 4.90	4.50	Damen-Nachtjacket Parchment, Embellagen und Languetts mollig warm . . . Stück	1.95
Mantel Velour Natté, reine Wollse mit ganz auf K.-Seide geföhrt . . . Stück	29.75	Kleid Crépe-Cadé, reine Wollse, 5 Meter, im Geschenk-Karton, in allen aparten Farben	7.50	Damen-Rock-Hemd hose Kunstseide kostenschön . . . Stück	2.65
Drell-Handtücher weiß mit farbiger Kante besond. kräft. Qua. it. ges. u. geb. Stück	0.39	Köper-Barchent vollweiß gebleicht, gute Wascheigenschaften Meter 1.20 0.85	0.45	Damen-Strümpfe Prima Maso, Doppelseide u. Hochreise, in mod. farb. Paar	0.48
Kissenbezug mit Languetts od. bestickt aus haltbarem Wäschehof Stück	0.95	Oberrhemdenstoffe Popeline sehr hübsche Muster, gr. Auswahl Meter 1.45 0.85	0.68	Damen-Strümpfe Wäscheid Doppelseide Hochreise, in schwarz und farbig, Paar	0.95
Kochelleinen-Decke in allen aparten Dessins 130/180 Stück	2.45	Schlafdecken Eisenstauchwahl in kam. Isarisid. u. Götter, in allen aparten Farben, 130/180 Stück	0.95	Herren-Socken Bauwolle extra kräftig als bunten 10er Paar	0.45
Spielwaren		Herren-Selbstbinder		Christbaumschmuck	
Tuschkasten mit 7 Farben . . . Stück	0.15	Herren-Cachenez K.-Seide, weiß, schöne Muster . . . Stück 1.25	0.48	2 Stk. Toiletteseife Flasche Parfüm im hübsch Geschenkkart.	0.25
Gesellschaftsspiele in Riesenauswahl . . . Stück von	0.20	Herren-Oberhemden m. gestützt . . . Stück	0.90	1 Manicure-Garnitur 5 teilig mit großem Spiegel	0.60
Kochherd mit Töpfen . . . Stück	0.45	Herren-Selbstbinder Herren, weiß u. farbig, moderne Muster . . . Stück	3.75		0.75
Puppe vollständig angezogen . . . Stück	0.48				
Handwerkskasten der kleine Behälter od. Zimmermann . . . Stück	0.50				
Renn-Auto 90cm groß, s. aufziehen . . . Stück	0.50				
Hund oder Elefant mit Bädern . . . Stück	0.50				
Baukasten mit Bilderverlagen . . . Stück	0.50				
Roulette zum aufziehen . . . Stück	0.60				
Flieger zum aufziehen . . . Stück	0.95				
Kaufkladen m. Ware, Gewichte u. Waage Stück	1.00				
Mama-Puppe vollständig angezogen, ca. 55cm gr. St.	1.50				



metern ein Millimeter hartem Kupferblech befestigt. Die Feiger der Uhr werden vergeblich.

Das für die Ausbesserungsarbeiten notwendige Gerät gibt dem Turm von unten das Ansehen eines mächtigen Störchens.

Bazar und Bunter Abend des Luifensbundes.

Die Morgenmorgenblätter schauten am 3. Dezember recht erheitert in den Saal des Stadtkonzerthaus. Wo kam nur der viele blaue Himmel her? ...

Da hatte der Luifensbund einen Bazar aufgebaut. All die einzelnen Verkaufsstände mit ihren leuchtenden Standarbeiten, die in der Luft ...

In ihren Begrüßungsworten hob die zweite Vorsitzende des Bundes, Frau Sennewald, hervor, daß der Luifensbund sein edelstes Ziel ...

Das Wort nahm Herrmann Brandes: „Ich habe nichts für mich persönlich machen können, sondern ich lag die Nacht und habe die Arbeit angefangen“ ...

Und abends trafen sich alle die Mitglieder, die sich aus allen Gesellschaftskreisen zusammenfanden, um den Bunter Abend ...

In den Reihen beteiligten sich mit bestem Erfolg Mitglieder des Leiters-Direktors und geben die Ueberleitung zu den einzelnen Vorträgen des „Bunter Abend“

Reichsflagge oder Reichsbannerfahne?

Welche wollte er befehdigen. Wegen Vergehens gegen § 5 des Reichsflaggen-Gesetzes, Verhöhnung der Reichsflaggen, verurteilte das Reichsgericht ...

Die Sache wurde belanglos, erhält aber ein kleines charakteristisches Merkmal durch die Aussage eines Zeugen. Es sei bemerkt, daß es ein Bekleidungsstück war.

Auf die Frage des Vorsitzenden, was denn mit dem Dreiecken gemeint sei, antwortete er schnell und unbefangen: „Na, die Reichsbannerfahnen, die an den Seiten des Saales“

standen.“ Er wurde vom Vorsitzenden befehligt, er möge noch die Reichsflaggen ...

Aus der deutschnationalen Arbeit.

Die Rot Dämonen — ein Manuskript aus das deutsche Volk war ein atmenlos Thema, über das Herr Dorn ...

Heute Kundgebung

der deutschnationalen Studentenschaft

gegen Severing

Großer Saal St. Nikolaus, 8 Uhr

deutschen Reiches, während der zweite Teil eine erheiterte Anklage gegen die Verantwortlichkeit der derzeitigen Regierung war.

Der Deutschnationalen Arbeiterbund hielt eine gut besuchte Kundgebung ...

Im Saal der Landwirte fand eine gut besuchte Versammlung der Deutschnationalen Studentenschaft ...

Technik voran!

Der Einleitung der Ortsgruppe des Reichsbundes deutscher Technik und der Gewerkschaft der technischen Reichsbannerbeamten war gestern ...

Wesen der Technik verjüngt bis seit 1793 kurzelt James Watt, dem Erfinder der Dampfmaschine ...

Die Wahl von „Fräulein Halle“.

Sie ist schon verheiratete Frau.

Gestern abend wurde im Modernen Theater die Wahl von „Fräulein Halle“ vollzogen. Die „Deutsche Reichszentrale für ...

Und das Schicksal das richtige ist, darf bezweifelt werden. Es ist nicht jedermanns Sache, sich öffentlich zur Schau zu stellen. In einem solchen Fall ...

Wir wollen hoffen, daß sie dort Halles Farben würdig vertritt.

„Jedermann.“

Eine Aufführung der Französischen Dorealschule.

In der Dorealschule der Französischen Sprachschule fand gestern abend eine Aufführung von Hugo v. Hoffmannsthal's ...

Ein Spiel vom Sterben des reichen Mannes. Ein letztes Spiel, das trotz oder wegen seiner Einfachheit uns in seinen Bann zieht, das uns bezaubert ...

Es schmeckt besser

wenn Sie Ihre Liköre und Brantweine mit Reichs-Essenzen selbst machen. Die Sache ist so einfach und bringt hohe Erparnis ...



der Zu- und Abgänge, des Schenkwesens. Die schauispielerischen Leistungen hielten durchaus Niveau, einzelne Stellen, wie die des ...

Eine Fachschule für Verkäuferinnen.

Am 1. April 1931 wird durch die Errichtung der Verkaufsfachschule bei der ...

einmündig. Im ersten Schuljahr umfaßt diese Klasse 30 Wochenstunden. Selbstverständlich kann in diesem Jahr eine Stellung im Geschäft nicht angenommen werden ...

in der freien Zeit im Geschäft ist. Kaufmännische Betriebe aller Branchen haben sich bereit erklärt, die ...

Wollte sich während der Schulzeit herausstellen, daß sich die Schülerin auf den Beruf der Verkäuferin nicht eignet, so ist ihr ...

und Besuch der Schule wird nur nach einer anschließenden Zeit erforderlich sein für die infolge der besseren Vorbildung eine ...

Die Ausbildung gibt den jungen Verkäuferinnen größere Sicherheit und Selbständigkeit und schafft eine gelegene Grundlage für den ...



Wahl des neuen Präsidenten der Handwerkskammer.

Präsident Zwanzig zum Ehrenpräsidenten gewählt. — 2000 Lehrlinge weniger. — Beschränkungen für Meisterprüfungen.

Die Vollversammlung der Handwerkskammer, die am Donnerstag vormittag im Stadtorchesterkonzertsaal stattfand...

Der ausführende Präsident, Schlossermeister Gottfried Zwanzig, wurde am 27. 10. 1865 in Uebzin im Saalfreis geboren...

In der daran folgenden Wahl des Präsidenten wurde Stadtrat Schlossermeister Emil Wögel mit 32 Stimmen zum Präsidenten der Handwerkskammer gewählt...

Nach der Wahl von vier Vorstandsmitgliedern und der künftigen Ausscheidung erstattete Syndikus Voigt Bericht über den Verlauf von Vorarbeiten...

Nach Festsetzung der Endbilanz für die Mitglieder der Meisterprüfungskommission erstattete Syndikus Voigt Bericht über die Rechnungslegung...

Die Innungsorganisation in den letzten acht Wochen weiter ausgebaut...

Derzeit sind rund 80 Prozent aller selbständigen Handwerker in Innungen organisiert. Zur Anmeldung gelangen 432 Lehrlinge...

Das Handwerk verkennt keineswegs die Tragweite der Preissteigerung...

Die Notwendigkeit hat im Handwerk neue bekannte Ansätze erreicht. Handwerksbetriebe belasten nach wie vor das Handwerk hart...

Die Fortschritt nach Minderung der Arbeitszeit lehnt das Handwerk als untaugliches Mittel, aus der Not der Zeit heraus...



Der neue Handwerkskammerpräsident.

ausgenommen, ab. Eine Minderung der Arbeitszeit würde auch der Arbeitsweise im Handwerk zum Nachteil sein...

Es wurden dann noch einige kleinere Vorlagen eingebracht, nach denen das Verhältnis der Berufsstandesausweitung des Deutschen Handwerks...

Weiterhin wurde beschlossen, die Ablegung der Meisterprüfung von dem Nachweis einer fünfjährigen Vorkenntniszeit abhängig zu machen...

Die Patentnahme an den nächsten Sonntagen...

In den nächsten beiden Sonntagen — 7. und 14. Dezember — werden die Posthalter beim Postamt 1 — Or. Steinstraße 72 — und beim Postamt 2 — Thielstraße 2b — von 8 bis 11 Uhr...

Die Wetterlage.

Für Sonnabend im Norden des Bezirks trübe und neblig, leicht im Mittagszeit leicht frost...

Schleuse Trotha.

Der Wasserstand am Unterlauf der Elbe bei Trotha gemessen, beträgt 270 Meter; die Saale ist um 14 Zentimeter gesunken...

Aus technischen Gründen sind wir gezwungen, den Betrieb über die Vorrichtung des holländischen Binnenschiffverkehrs...

Jahresfeier des Marthahauses.

In der Albrechtsloge, auf weihnachtlichen Tischen Tannenweine und Lamelle, damit auch die Jugendlichen und brennende Herzen...

Am kommenden Sonntag vorm. 10 Uhr findet im Rahmen des Christkindesfestes in der Halle die Einführung des neu gewählten Pfarrers statt...

Die Volkshochschule Halle. Heute hält der Kurier Bernhard Jahn die Vorkleinerer der Herren Dr. Biol und Dr. Garz...

Märchenfest im G. M. Albrechtslog. Die Beispiele verhalten morgen Sonnabend und Mittwoch, den 10. Dez., nachm. 2.15 Uhr...

Das III. Theater. Die Premiere veranlassen am Sonntag, den 7. Dez., nachm. 8 Uhr einen großen Sinterabendkonzert...

Weihnachtskonzert. In der Lutherkirche findet am Sonntag 19 Uhr ein Wohltätigkeitskonzert zum Behen des Frauenvereins...

Eine Kirchenmusik in der Kapelle des Gung. Dichtungsvereins findet am 7. Dez. nachm. 5 Uhr statt...

Verkehrsnachrichten.

Mitteilungen von Vereinen usw. werden unter dieser Rubrik aus dem nächstigen Briefe vom 15. Hft. für den 1. Advent...

Qualitätswaren, billige Werbepreise. Handschuhe aus Nappalder, warm gefüttert 4.90. Främschenmacher aus mod. Farben 1.90. Krawatten (schmalvoll, modern) 1.90.

Donnabend, den 6. Dez., 16 Uhr. Antennenschiffung im G. M., beim. Weinstock, 4 Uhr. Wir bitten um regen Besuch.

Neu. Jhr. Reg. 36. Sonnabend, 6. Dez., nachm. 8 Uhr in 'Leuchte' Bierabend. Monatsversammlung...

Deutschnationale Kampfbühne. Heute, Freitag, abends 8.15 Uhr findet im großen Saal von 'Leuchte'...

Berein. ehem. Arbeiter. Sonnabend, 6. Dez., abends 8 Uhr. Versammlung im 'Wirt's la Tour'...

Freitag, den 7. Dez., abends 8 Uhr. Versammlung im 'Wirt's la Tour'...

Georgsberg. Freizeitsportverein Halle (S.). Sonntag, den 7. Dez., nachm. 3 Uhr. Weihnachtsfeier mit Theater und Tanz...

Deutsche Volkshöhe G. B. Dienstag, den 9. (Gruppe A) und Freitag, 12. Dez. (Gruppe C)...

Die vollkommene Ehe. 'Wir sind nun schon ein Jahr verheiratet und haben noch niemals Eizug gehabt...'

Geschäfts-Verkehr.

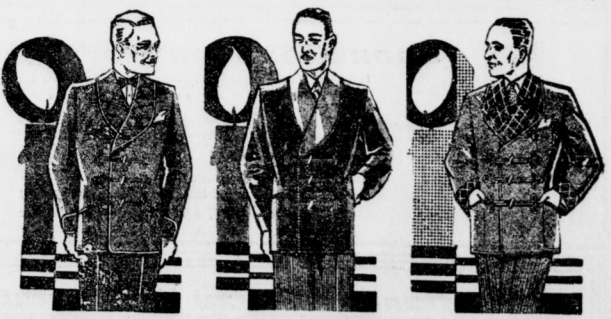
Neue Tapetenabteilung bei Arnold & Trautzsch. 'Was man wissen muß...'

Sonderangebot in Rauchjassen

Auch in diesem Jahre bringen wir eine große Menge wunderschöner Hausjassen zu fabelhaft günstigen Preisen zum Verkauf...

Gollenkamp

GROSSTES HERREN-BEKEIDUNGSHAUS MITTELDEUTSCHLANDS HALLE, GROSSE ULRICHSTRASSE 19 MAMMHAUS, LEIPZIG / BRHL 28. 33



- Serie I Rauchjassen aus wollenen, zart gemusterten Flauchstoffen... 13.50
Serie II Rauchjassen aus wollenen Flauchstoffen... 19.50
Serie III Rauchjassen aus feinem Tuch... 26.50

baubaus
stoffe jetzt auch zu **tapeten**
 moderne musterung
 helle farbgebung
 mäßige preise

verlangen sie unverbindlich muster und preise
 besichtigen sie bitte unsere neue tapeten-abteilung

arnold & troitzsch
 halle (saale)
 große ulrichstraße
 acke kleinschmiede

alle Jahre wieder..

PRAKTISCH DENKEN

Schuhe schenken
 BEIRA STEIN

Alle Kinder
 erhalten beim Einkauf von Kinderschuh ein schönes Geschenk!

Damen-Lackpumpschuh mod. Form, Blockabsatz 4.90
Damen-braun Lack-Spangenschuh beliebtes Modell 5.90 in schwarz 7.90
Damen-Pumps und Spangenschuhe in Lack u. Velour auch aparte Kombination von Velour mit Lack 8.90

Herren-Rindbox-Balhschuh nur moderne Formen 9.90 8.90
Herren-Rindbox-Schnürstiefel praktische Formen nur 9.90 8.65
Extra kräftige Ausführung mit -oppelschuh fürs schlechte Wetter 12.50

Niebach
 SCHUHMACHERHAUS
 nur Leipzigerstraße 101

Kamelhaar- und Filz-Haus-schuhe und -Pantoffeln
 gut und billig!
 Berufsschuhwerk
 nur erprobte Qualitäten, in Riesenauswahl **spottbillig!**

Sonnabend nachmittag
 besuchen Sie die große Weihnachtsausstellung von Gemälden und Reproduktionen der

Galerie Neubert
 Preußenring 7
 Besichtigung ohne Kaufzwang
 Angesehene Bilder werden bis Weihnachten zurückgestellt
Sonntag von 11^{1/2} bis 13 Uhr geöffnet

Was schenken Sie zu Weihnachten?

Tapeten-Steuerung hat einen großen Posten
Linoleum- und Balatun-Teppiche und -Läufer
 sowie auch Wolleppiche ausgestellt! Prachtvolle deutsche Muster und enorm billig. Da werden Sie bestimmt das Passende finden! Also denken Sie daran

Linoleumhaus Steußing, Halle (S.), nur Preußenring 4
 im Hause Motorrad-Rensch

DAS S & F-SPARBUCH
 DIE SPARKASSE DER KLUGEN HAUSFRAU

Zehntausende S & F-Sparer freuen sich jetzt

wenn Sie vor Weihnachten ihre vollen S & F-Sparbücher einlösen und für jedes Buch 5 Mark in bar erhalten

Sparen auch Sie bei S & F!

Bis Weihnachten geben wir Ihnen in jedem neuen Sparbuch 10 Marken gratis

Billige Backartikel

Mandeln süß und bitter Pfund 1.70 1.50	1.30	Magnetmehl Pfund 3.10	Pfund 32
Haselnußkerne Pfund 1.10		Auszugmehl 10 Pfund 2.90	Pfund 30
Kokosnuß geraspelt Pfund 42		Auszugmehl 10 Pfund 2.70	Pfund 28
Mandelsatz Pfund 55		Weizenmehl 000 10 Pfund 240	Pfund 25
Zitronat Pfund 1.20		Schmelzbutter Pfund 2.20	
Orangeat Pfund 1.00		Schmelzmargarine Pfund .90	75
Korinthan Pfund 52		Margarine Pfund 70	55 45
Snitaninen Pfund 88 78 55 45		Vollmilch ungesüßert Dose	50

Für Nikolaus

Pfeffernußmischung 1/2 Pfund 18		Vollmilchschokolade 200-g-Tafel 50
Kokosmakronen 1/2 Pfund 25		Lebkuchen-Nikolaus 3 St. 25
Eisenlebkuchen II. Qualität 1/2 Pfund 40		Basler Lebkuchen Paket von 15
Weißlebkuchen 1/2 Pfund 32		Nürnberger Lebkuchen 30 St. an echt 30
Geschenkbüchel in Cellophan, versch. gefüllt 95		S & F-Lastauto gefüllt, zum Auslösen Stück 55

S & F das Zeichen für Kaffee ohne Gleichen
 1/2 Pfund 55 60 65 75 85 95 1.05

S & F - Nikolaustüte
 reich gefüllt mit süßen Sachen Stück 88

... und außerdem 5% Rückvergütung

SCHADE & FÜLLGRABE
 FRANKFURT A.M. 165 FILIALEN LEIPZIG

Hausbefür
 Übernehme Ausführung aller Maurerarbeiten aus Entwässerung und Abgasarbeiten zu billigen Preisen. Winkeln kostenlos. Anfragen erbet. unter D 9017 an die Exp. b. Sta.

255
 verschiedenen **Besteck-**
Mustern
 von ausserordentlichem Geschmack finden Sie in meiner **ständigen**
Besteck-
Ausstellung
 bei äußersten Preisen solcher das was Sie suchen als vorzügliche Kapitalanlage

Juwelier Tittel
 Schmeierstraße 12
 Altbewährtes Besteckhaus
 Gold-Medaille 1921 und 1922.

Aranken- und Bodenpflege
 Frau Marg. Beau, veru. Hofmannsbed, Halle, Krutenbergstraße 1. II. rechts.
 Vertikalbau, Spezialmäßige Maschinen 7.50 Mt. Tel. 35509.

Brauchen Sie Schlaf-Decken Reise-Auto-Wagen-Decken Diwan- u. Sofa-Decken
 so kommen Sie ins **Decken-Spezial-Haus m. Wehr**
 Leipziger Str. 81

Lederjacken
 braun, gute Qualität, von 39.50 RM. an Motorradberanz. 8.95 an

J. Zimmermann & Co.
 Halle, Gr. Ulrichstr. 52, Leipzig, Neumarkt 18, Auf Wunsch Zahlungsriehterlegung.

Billige böhmische Bettfedern
 Nur reine gutf. Kerbe Geirien 1810 gms gefüllte 200 3.-, halbwelche 200 4.-, weiße 200 5.-, bessere 200 6.- u. 200 7.-, baumwolle 200 8.- und 200 10.-, beste Sorte 200 12.- und 200 14.- Bedarf portofrei, gültig von Montag freit. umlaufend u. Rücknahme gestattet. Versandt S. Ostel, Kobes Str. 193 b. Pflzen, Bismen.

Zuckerkrankhe
 Fragen Sie Ihren Arzt über A. Siegers Antidiabeticum und verlangen Sie kostenlos diesbezügliche hochinteressante Schriften durch Fr. Low, Walden 116 (Hess.).

Placierungswünsche
 bei Aufgabe von Anzeigen berücksichtigen wir nach Möglichkeit, eine Gewähr kann jedoch nicht übernommen werden, ebensowenig wie für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen. Abweichungen in der Placierungsfrage und Erscheinungsweise entbinden deshalb nicht von der Zahlungspflicht.

„Saale-Zeitung“
 Anzeigen-Verwaltung

Steigende Spareinlagen — trotz Wirtschaftskrise.

Ende Oktober 1930 beliefen sich die Spareinlagen bei den Sparkassen auf 10.190,53 Millionen Reichsmark gegen 10.148,43 Mill. Reichsmark Ende September 1930.

Diese Zahlen zeigen mit aller Deutlichkeit, daß gerade in Zeiten der Not und Wirtschaftskrise von einer Verschlechterung der Wirtschaftslage unter großen Opfern geparkt wird, um eine Hilfe zu haben.

Eine wichtige steuerliche Befristung.

Mit hartem Bangen werden viele Wirtschaftskreise in der jetzigen Zeit der überlagernden Konjunktur den Steuerzahlungssterminen im Januar entgegenzusehen für sie wird nachfolgende Anfertigung...

Nach dem Einkommensteuergesetz sind die Steuerzahlungen für das laufende Jahr nach dem Einkommen des Jahres 1929 festgesetzt und laufend bis zur Veranlagung für dieses Jahr, die erst 1931 stattfindet, vierteljährlich weiter zu entrichten.

minderte Einkommen entfallende Teil der Steueranzahlungen gefordert wird. Die erforderliche Bilanzabgrenzung wird jetzt, nachdem bereits fast ein Jahresprozent vorliegt, beobachtet, verhältnismäßig leicht sein, da es in der Regel genügt, wenn der Steuerpflichtige eine Zwischenbilanz beibringt...

Der hier wiederholte Anspruch des Steuerzahlers auf Steuererleichterung beruht auf § 100 des Einkommensteuergesetzes. Seltener bereits eine Überzahlung der voraussichtlich für 1930 fallenden Steuern vorliegen, so kann eine Minderzahlung oder Verrechnung jedoch nicht verlangt werden.

Der Eisenexport belebt sich.

Der offizielle Bericht, den der Stahlwerksverband über die Marktentwicklung im November nunmehr erachtet, erklärt, daß der Juliabsatz sich gegenüber dem Vormonat eher um 10 Prozent mehr, während sich an den Exportmärkten bei anziehenden Preisen eine gewisse Belebung eintrat.

beeinflusst. Wie in allen Eisenorten so war auch in Grobblech und Unterverleißen das Zulandsgeschäft schwach, während die Werke aus dem Ausland merklich reger wurden.

Wegpflüger Brückenbauentwurf an deutsche Firmen.

Die ägyptische Regierung hat dem Angebot der Julius Berger & Co. S. A. in Wien und der F. C. M. S. S. in Paris, im Hinblick auf eine Mit-Wirkung den Zuschlag gegen fünf ausländische Konkurrenz erteilt.

Säumige Auslandsschuldner.

In Berliner Bankkreisen herrscht Verwirrung über die Verschleppungspolitik, die von verschiedenen ausländischen Staaten neuerdings bei der Regelung ihrer Schuldverpflichtungen eingeschlagen wird.

Dreinhahn & Endhop, A.G., Braunschweig.

In der am 22. Dezember stattfindenden G.V. ist Antrag auf Liquidation der Gesellschaft gestellt worden und Übertragung in andere Gesellschaften. Wahrheitsgemäß kommt die Liquidation einer G. m. b. H. in Frage.

mit einem Verlust ab, so daß die Aktionäre — es handelt sich um eine Aktienfamilie von 320.000 Markt — nicht voll ausgeschüttet werden können. Der Vertrieß ist nicht billiger, sondern arbeitet in vollem Umfang weiter.

Ägyptische Devisenwerte vom 4. Dezember.

Table with exchange rates for various currencies including Dollar, Italian Lira, and others.

Veitstager Schlachthofmarkt vom 4. Dezember.

Table with market prices for various types of meat and livestock.

Wahlveränderung... bedeutet über... unter Müller.

Table with political election results for various constituencies.



Unter dieser Rubrik erteilen wir Ihnen gern gegen Einreichung der Besorgungsummer folgende Auskunft. Anonyme Anfragen werden nicht beantwortet.

Wenn habe ich Anspruch auf die Versicherungssumme?

W. F.: Kürzlich ist mein Vater verstorben. Meine Mutter hat sich die Versicherungssumme allein ausbezahlen lassen. Gehört nicht die Versicherungssumme mit zum Nachlass und habe ich als Erbe nicht mit Anspruch?

Antwort: Die Frage, ob die Versicherungssumme zum Nachlass gehört, wird häufig gestellt, wenn durch den Tod irgendwelcher die Versicherungssumme aus einer Lebensversicherung (Zweckversicherungen) fällt.

Wie fündige ich eine Aufwertungshypothek?

A. in Halle: Man liest in den Zeitungen sehr häufig Artikel über die neuen Aufwertungsgesetze. In einem solchen finde ich die Bemerkung, daß für die ipsofacto bis

zum 31. Dezember 1930 auszuführenden Kündigungen bestimmte Formvorschriften zu beachten sind, damit die Kündigung auch wirksam wird.

Da für Kündigungen somit die Beachtung dieser Formvorschriften als Bedingung ist, würden Sie u. a. J. Ihren Vorken einen Dienst erwiesen, wenn Sie diese Formvorschriften in Ihrem Blatt einmal bekannt gäben.

Antwort: Bezüglich Kündigungen von Aufwertungshypotheken gilt der § 2 des Gesetzes über die Kündbarkeit und Verzinsung der Aufwertungshypotheken vom 18. Juli 1930.

Der Anspruch der Angestellten auf eine Weihnachtsgratifikation.

Bekanntlich pflegen größere Betriebe, Banken und dergleichen ihren Angestellten zu Weihnachten eine besondere Gratifikation zu bewilligen, um ihnen eine besondere Feststunde zu bereiten und um ihnen eine Anerkennung für ihre geleisteten Dienste und einen Ansporn für treue Pflichterfüllung im kommenden Jahre zu geben.

Wie ist es aber, wenn keinerlei Vereinbarungen bestehen, der Arbeitgeber aber stillschweigend in den letzten Jahren seinen Angestellten durch eine Zuwendung zu Weihnachten eine besondere Freude gemacht hat?

Wenn auch kein Arbeitsvertrag noch eine Bestimmung des Tarifvertrages noch eine Verkehrsbestimmte zur Seite steht, so kann doch eine auf stillschweigender Vereinbarung beruhende latente Verpflichtung bestehen.

mentungsabtrages von dem Eigentümer oder dem persönlichen Schuldner vor dem 1. Januar 1935 nur verlangen, wenn er nach Inkrafttreten dieses Gesetzes schriftlich gefordert hat.

Die Kündigung einer Aufwertungshypothek braucht also nur schriftlich zu sein und muß, wenn sie zum 31. Dezember 1931 wirksam sein soll, spätestens am 3. Januar 1931 dem Dannebergentümer zugegangen sein.

Die Kündigung einer Aufwertungshypothek braucht also nur schriftlich zu sein und muß, wenn sie zum 31. Dezember 1931 wirksam sein soll, spätestens am 3. Januar 1931 dem Dannebergentümer zugegangen sein.

festung, die ohne besondere Zusage geschäftlich wird, zunächst den Charakter einer freiwilligen Leistung hat, der für auch auf die Dauer damit erweitert werden kann, daß bei der jedesmaligen Zusage auf die Freiwilligkeit hingewiesen wird.

Das Reichsarbeitsgericht nimmt aber eine noch weitergehende Bindung des Geschäftsherrn an, wenn in seinem Geschäft die Übung besteht, allen Angestellten, auch den nicht eingetragenen, schon im ersten Geschäftsjahre eine Gratifikation zu gewähren.

einem Neueinsteigenden gegenüber bei der Einstellung kein Vorbehalt nach dieser Richtung hin gemacht, so darf er mit Recht davon ausgehen, daß auch ihm stillschweigend die übliche Gratifikation zugesagt wurde, und daß er einen Teil des ihm zu gewährenden Gehalts bilden solle.

Reberinnahmen für Verborgungsberechtigte

W. v. A. Bin angeschiedener aktiver Offizier und als Inakt. Vorterritorienleiter tätig. Mich ist mir die Einnahmen heraus auf meine Verborgungsgebühren anrechnen lassen?

Antwort: Einnahmen, die aus einer Tätigkeit bei der Staatlichen Lotterievereinigung erzielt werden, sind, wie wiederholt vom Reichsverwaltungsgericht entschieden ist, Einnahmen aus öffentlichen Mitteln.

Bei Bemessung der Höhe der Witwen- und Waisenrente, die nur im Falle der Bedürftigkeit gemährt werden, werden die Einnahmen, die eine Witwe aus ihrer Tätigkeit bei der Staatlichen Lotterievereinigung erzielt, ebenfalls berücksichtigt und der Zuschuß entsprechend gekürzt.

Familien-Nachrichten

Ein sanfter Tod erlöste heute nacht unsere liebe, gute und immer treusorgende Tante
Fräulein Marie Puppendedick
 im 77. Lebensjahre von ihrem qualvollen Leiden.
 In tiefer Trauer
 im Namen der Hinterbliebenen
Gertrud Hecht.
 Halle (Saale), den 4. Dezember 1930
 Krakenbergstraße 6.
 Die Beerdigung findet Montag, den 8. Dezember, 14^h, Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.
 Wir bitten von Beileidsbesuchen abzusehen.

Statt Karten.

Für die überaus große, herzliche Teilnahme und Blumenspende beim Heimzuge unseres teuren Entschlafenen sagen wir auf diesem Wege unseren innigsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Winkler für seine trostreichen Worte, sowie Herrn Lehrer Haase nebst Schulfjugend. Herzlichen Dank dem Kriegerverein, der Gemeindevertretung und allen Verwandten und Bekannten von nah und fern.
 Kockwitz, den 6. Dezember 1930.

In tiefer Trauer
Wwe. Geitner nebst Kindern

Statt Karten.

Zurückgekehrt vom Begräbnisse meines lieben Mannes und guten Vaters sagen wir allen Beteiligten herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Holtz für seine zu Herzen gehenden Worte, sowie den Abordnungen des Fahrbeamtenvereins und der Halloren
 Im Namen der Hinterbliebenen
Ida Teller, geb. Bönicke.

Schorben:
 Antje, Carl Sörensen, 61 J. —
 Hans Schaffitz, Schloffer, 39 J.
 (Beerdigung 6. 12. 11.30 Uhr).
 Heinrichsborn, Otto Reinhold
 Trummer, Landwirt, 74 Jahre
 (Beerdigung 6. 12. 15 Uhr).
 Naumburg, Louis Gölzer, Sanjel-
 inspektor i. R. (Beerdig. 6. 12.
 15 Uhr). — Frau Berne, Maria
 Kramer geb. Dieb, 67 Jahre,
 Weißfähr, Emil Jangenberg, Land-
 wirt, 62 Jahre (Beerdigung
 6. 12. 14 Uhr).
 Sedwitz, Ernst Kögner, 36 Jahre
 (Beerdigung 6. 12. 15 Uhr).
 Zornau, Karl Danke, Eisenbahn-
 oberleitend i. R. — Fr. Berne,
 Schriftf. Kessinger, geb. Jahn,
 (Beerdigung 7. 12. 15 Uhr).
 Weißfels, Fr. Amalie Spingier
 geb. Klappach, 75 Jahre (Be-
 erdigung 6. 12. 16 Uhr).
 Zeln, Frau Pauline Weigner, geb.
 Siebels, 86 Jahre (Beerdigung
 6. 12. 14 Uhr).

Rohrgeflechte
 in Stöße werden
 sauber eingearbeitet
 Galle, Straßweg 31.

Flechten?
 Acne, Eczema und ähnliche Haut-
 unreinheiten!
Verwenden Sie Indosan!
 Keine praktische Reklame, nur ein Versuch
 überzeugt Normal-Packung M. 3.00. Zu be-
 ziehen durch alle Apotheken bestimmt
GRÜNE APOTHEKE, BERGERT
 Friedr.-Wilhelms-Platz 39, am Dom.
 Indosan-Vertrieb, Abtlg.: St., Stuttgart, Fab 21

Hall. Beerdigungsanstalt
„Pietät“
 Inhaber: Max Burkel
 Kleine Steinstr. 4, Fernr. 26393
 Bestattungen jeglicher Art. Ueber-
 führungen, Erd- u. Feuerbestattungs-
 Ausführungen, Geschäftsfelle: Volks-
 u. Lebensversicherungs-A.-G. Deutscher
 Herold

Sensation
 in
Pelzmänteln
 (Bisam, Fohle, Peachenli, Wiscacha, Soaklanin usw.)
Herrn-Pelze, Fühse, Shunkskragen,
Besätze usw.
Jetzt Feder nie!
 — Freitag, den 5. Dezember
 — Sonnabend, den 6. Dezember
2 Tage!
mit 30% Kassaskonto
 auf alle ausgepreisten Waren
 mit Garantie
 Angezählte Ware wird bis Weihnachten reserviert!
Putzgeschäft A. Wiedekind
 Halle (Saale), Rannische Straße 20-21
 Sränliches Kommissionslager des bekannt. Pelzhauses
 Werner Diederich, LEIPZIG C 1, Nikolaistr. 2
Demnach Pelzmäntel v. 63 M. an
damenhüte wie bekannt sehr und preiswert!
 ebenfalls 20% Kassaskonto

Photo Haus Krüger
 Königsstr. 24-25
 (Südenstr. 13)
 hat für jeden
 Weihnachts-
 tisch die pas-
 sende Kamera.
 Schon für 6.50
 M. können Sie
 einen Apparat
 kaufen, mit
 dem Sie viel
 Freude bereitet.

la Carler . 1 Pfund 105
Ohne Knochen
irische
Kaibs-Kewie 125
 Nierenbraten ohne Knochen 115
 Frische Schweine-Leber 100
 Allerfeinster
 irischer
 Schweine-Kamm 110
 Schweine-Schnitzel . 125
 Frischer Schmeer 1 Pfund . 74
 Allerfeinste
 zarte
 Rouladen 125
 Zartes Bratenfleisch 115
 Butter West
 Fleischwaren.

Familien-Drucksachen
 fertigt schnell und sauber an
Offte Bilde-Druckerei.
 Jetzt kaufen Sie im Preisabbau
 Ihre ganze
Ausstattung
 wie Hemden, Jäckchen,
 Windeln, Unterlagen,
 Wickeltücher, Stekläss,
 Badetücher usw. nur von
Margarete Löwe,
 Schmeersstr. 22
 Bedeutend im Preis ermäßigt.

H. Schnee Nacht.
 Gr. Steinstr. 84.
 Erles Ebelgeschicht
 für gute Strumpf-
 waren Zeitfragen.

Vertrauenssache!
 Billig ist nicht immer gut
Warum
 ist der Kauf eines guten
Wintermantels oder -Anzuges
 Vertrauenssache?
 1. Die Qualität
 der Stoffe ist so verschiedenartig, daß der Käufer
 beim Kauf die Güte der Ware, T. nicht beurteilen kann.
 Die Farben (Dassins) der guten Qualitäten werden zum
 groß Teil in billigeren Qualitäten nachgeahmt (kopiert)
 2. Die Verarbeitung
 und Innenausstattung ist maßgebend für die Erhaltung
 der Form. — Auch hier ist es ein Unterschied,
 was für Qualitäten - Futterstoffe, Leinen, Roßhaar,
 Aermelfutter und sonstige Zutaten verwendet werden
 3. Die Form
 (der Schnitt) gibt dem Kleidungsstück ein besonderes
 Gepräge. Auch hier ist es ein Unterschied, ob
 Schnitt erst dem Kleidungsstück die persönl. Note gibt
 4. Der Preis
 und zwar der billige entscheidet nicht immer über
 die Preiswürdigkeit des Kleidungsstückes; ledig-
 lich die Güte der hierzu verwendeten Stoffe,
 Innen-Ausstattung und Form ist maßgebend —
 5. Die Preisfestsetzung
 erfolgt in einem sachgemäß geleit. Geschäftsz. jeweiligen
 Tageswert ohne Rücksicht auf Gestehungspreis. Eine
 Anforderung von 3. Seite ist deshalb nicht notwendig
Darum
 kaufen Sie stets die gute Assmann-Kleidung,
 ich führe solche seit 32 Jahren und habe tausende
 Familien, welche ihren Bedarf seit Jahrzehnten bei
 mir decken
G. ASSMANN
 Das Haus der Herren-,
 Jünglings- und Knaben-Moden
 Größtes und leistungsfähigstes Unternehmen dieser
 Art Mitteldeutschlands. — Eigene Kleider-Fabrik
 Stammhaus Halle a. d. Saale
 Zweigggeschäft
 Wittenborg a. E.
 Mitglied der B. I. G. Gemeinsamer Großverkauf
 der Urstoffe mit 32 Firmen des Faches und Ver-
 arbeitung derselben in eigenen Kleiderwerkstätten
 nach neuesten Verfahren. — Staatspreis Berlin

Total-Ausverkauf!
Sie brauchen Schuhe
 Jetzt Kamelhaarschuhe kaufen! Sie halten warm,
 sind billig u. das schönste Weihnachtsgeschenk!
Bernhard Engelart
 Schuhwaren - Großhandlung
 Leipziger Str. 76 — Hotel Rotes Roß
 Hof rechts

Wie freu' ich mich, wie freu' ich mich, wenn unter dem Weihnachtsbaum
 ein Tafel-Service von Ritter steht.
 Der Name „Ritter“ bürgt für guten Geschmack und Preiswürdigkeit!

				
Tafel-Service echt Porzellan, mit Goldrand für 6 Personen 19.50 für 12 Personen 39.—	Tafel-Service echt Porzellan, mit Streublumen Malerei für 6 Personen 22.50 für 12 Personen 46.—	Tafel-Service echt Porzellan, moderne Form für 6 Personen 36.— für 12 Personen 67.—	Tafel-Service echt Porzellan mit edler Goldkante für 6 Personen 52.— für 12 Personen 90.—	Entzückendes Tafel-Service echt Porzellan, mit feiner grüner Malerei für 6 Personen 39.— für 12 Personen 77.—

Bei Bedarf von Geschenken an Ritter denken

HALLE-SAALE
RITTER
 IM RITTERHAUS

				
Tafel-Service „Römerin“ mit Rosenmalerei für 6 Personen 29.— für 12 Personen 53.—	Tafel-Service hohe moderne Form, mit schöner Kante für 6 Personen 36.— für 12 Personen 78.—	Tafel-Service mit weicher echter Goldverzier., mod. Form für 6 Personen 60.— für 12 Personen 118.—	Tafel-Service mit Goldkante und Blumengalerei für 6 Personen 39.50 für 12 Personen 95.—	

Hier kauft man gut und billig!

**Morgen unwider-
rufflich letzter Tag!**
Der Welt größter
Ton- und Sprechfilm
Richard Oswalds
Dreyfus
Das erschütterndste Drama, was je die
Geschichte kannte und welches eine ganze
Welt in Aufruhr brachte.
Mit Fritz Kortner, Grete Mosheim, Albert
Bossermann, Fritz Rasp, Heinrich George,
Oskar Homolka, Fritz Kampers, Ferdinand
Hart, Paul Henke S., Paul Bildl
In Ihrem eigene Interesse bitten wir,
die Anlaufzeiten genau zu beachten
4.00, 6.05, 8.20 Uhr.
G.-T. Große Ulrichstraße 51

Ein Fest für Halles Buben und Mädels!
Sonntag, den 6. Dezember, nac. M. 2.15 Uhr
Mittwoch, den 10. Dezember, nachm. 2.15 Uhr
Märchenzauber, Humor u. Fröhlichkeit!
Wir zeigen aus dem unerschöpflichen Born
unserer Volksmärchen:
Das Waldhaus
Fernere:
Die Wichtelmänner
Vorverkauf täglich ab 3 Uhr an der Theaterkasse.
Preise der Plätze von 40 Pfg. bis 1 — Mk.
Erwachsene doppelte Preise.
C. T. am Riebeckplatz

Die Leser nützen sich
und ihrem Blatt wenn sie sich
bei Einkäufen
auf ihre Zeitung beziehen. Wir bitten
unsere Abonnenten darum. ———

Praktische und gern gesehene
Weihnachtsgeschenke sind
Stepdecken
und
Daunendecken
hervorragend in Qualität,
Mastern und Preiswürdigkeit
Stepdecken in Satin- bzw.
Kunstseidenbezug Mk. 12.50,
14.50, 16.50, 18.50, 22.00, 25.00,
27.50, 29.50, 32.00, 36.00,
42.00, 45.00
Daunendecken in Satinbezug Mk. 55.00 59.00 65.00
75.00 95.00
Kunstseiden- und Seidenbezug Mk. 69.00 78.00
85.00 95.00 110.00 120.00
Uberschlaglaken und Kissen zusammen Mk. 12.50
13.75 14.50 18.50 21.00 23.75
Eigene Werkstätten, größte Lagerauswahl

Bettenhaus Bruno Paris
Kleine Ulrichstr. 2 bis Domplatz 9

Preisabbau!
Für Weihnachten
Blei-Kristall bedeutend billiger!
Ein großer Posten **kleiner Teller**
Sammeltassen
Kristall-Richter, Inh. Käthe Schütze,
Geiststraße 14

Wegen des ganz großen
erfolges
wiederholen wir den 1. Teil des
erwähnten deutschen Filmwerkes
Sonntag vormittag 11 1/2 Uhr
Der
Weltkrieg
wie er wirklich war!
Deutschlands Weltmachtstellung erragt
Nied und Mühsal des Serajewo
1914
Mobilmachung
Der schnelle Aufmarsch unserer Truppen
Die Russen fallen in Ostpreußen ein!
Deutsche Soldaten
überall siegreich!
**Der eiserne
Hindenburg**
Masuren — Tannenberg
Die Deutschen vor Paris!
In tragischer Verkennung der Lage
wird der — — Rückzug befohlen!
Marneschlacht
Der
Wetilauf nach dem Meer!
Die Kriegstreiwilgen
von Langemark!
Die fliehenden Belgier öffnen in feiger
Wut die Schleusen zum Meere
Der Stellungskrieg beginnt!
Die erschütternden Geschütze, Gaskampf,
fidesiges Feuer, Finger, Tanks, Mine
Des Volkes Heldengang!
Die Jugend hat Zutritt.
Karten: 1 bis 3 Mk.
Vorverkauf bei Hothan und
Ufa-Theater 41te
Promenade

Lebende graue Ratten
zum Preise von Mk. 1.00 je Stück
kauft
Bakteriologisches Institut
Freilimfelderstr. 68

**Warum wollen Sie für fach-
männisch genau geprüfte
Schweizer
Qualitäts-Uhren
bis 50%**
mehr bezahlen als bei uns?
Diese Vorteile bieten wir durch di-
rekten Einkauf ab Fabrik und durch
Vermeidung hoher Kosten für Laden-
miete usw.
Ein Beweis unserer Leistungsfähigkeit:
Echte Silber-Lunette, 10 Steine 9.75
Echt Silber, 900 gest., 10 Steine **12.75**
Gold-Doublé, 10 J. Ger., 10 St. **14.75**
Echt Gold, 985 gest., 10 Steine **17.75**
Echt Gold, 5.5 J. Ankerwerk **22.75**
Platin, 10 Steine m. Lederbd. 11.00
Echt Silber, 900 gest., 10 Steine **12.75**
Gold-Doublé, 10 J. Ger., 10 St. **14.75**
Echt Silber, 800 H. Ankerwerk **15.75**

Eigene Reparatur-Workstätte
Uhrenhaus Präzision
G. m. b. H.
Halle a. S., Große Ulrichstr. 63
Verkaufsstellen:
Leipzig, Neumarkt 24
Dresd. S. G., Anna Tenstraße 13
Magdeburg, Brei er Weg 13
Hannover, Bahnhofsstraße 67
Breslau, schweidnitzer Straße 54
Katalog mit 240 Uhren gratis durch
uns. Zentrale Dresden, Amalienstr. 13
Direktor Vorstand ein Privater!

Butter-Krause
Delikate vollfette
Emmentaler Schweizerkäse
Pfd. 120 Pfg.
Feine
Molkerei-Butter
reine Natur-Butter
Pfd. 136 Pfg.
Haushalt-Margarine
Pfd. 45 Pfg.

Rundfunk am Sonnabend
Leipzig
Sendelänge 263,4 Meter
Seitig, Sonntag, 6. Dezember.
10 Uhr: Weltkriegs- und Nachrichten, 10.05 Uhr: Wetter-
dienst und Verkehrsbulletin, 10.10 Uhr: Bekanntgabe
des Tagesprogramms, 10.15 Uhr: Was die Zeitung
bringt, 11 Uhr: Sternennachrichten außerhalb des
Programms der Mitteldeutschen Rundfunk A.G.,
11.45 Uhr: Wetterdienst und Wasserstandsmeldungen,
12 Uhr: Schallplattenmusik, 12.15 Uhr: Schulfunk,
Griechische und lateinische Schulfunkprogramm (Schul-
plattens), 14.30 Uhr: Vorträge für die Jugend-
gehören von Susanne Bach, 15.15 Uhr: Junfunkt,
H. W. Schmidt, Leipzig: „Was möchte ich bei
Schachspielen zu Weihnachten?“, 15.45 Uhr: Welt-
schaffnachrichten, 16 Uhr: Praktische Rechtskunde,
Das Nachlassgericht an Kindern; Landgerichtsrat
Paul Oehler, Dresden, und Amtsgerichtsrat Dr. Paul
Raber, Dresden, 16.30 Uhr: Konzert, (Übertragung
von der Chormusik Rundfunk A.G., Königsberg),
17 Uhr: Wetterausgabe und Zeitungs- und Anzei-
gen bis 17.45 Uhr: Junfunkt, 18 Uhr: Junfunkt,
18.20 Uhr: Deutsch, Schreibe wie du sprichst!
Dr. Fritz Zimmermann, Dresden, 18.45 Uhr: Prof.
Dr. Wilhelm Riehm, Leipzig, unterhält sich mit
dem Verfasser Abbotas Maurice Garçon, 19.05 Uhr:
Was soll mein Sohn werden? Regierungsrat Dr.
Johannes Konrad, Dresden, 19.30 Uhr: Kraut-
führung von Schallplatten (II), 20.30 Uhr: Kabarett
„Zitronen“, Das Leipziger Rundfunkorchester, Mülli-
falsche Zeitung: Emil Kuh, Tagelöhner 21—21.10
Uhr: Nachrichtendienst I und 22.10—22.25 Uhr: Nach-
richtendienst II, Sonntagprogramm und Sportfunk,
23.30 Uhr: Tanzmusik, 0.30—1.30 Uhr: Nachfunk,
(Stück) Übertragung auf den deutschen Kurz-
wellenfrequenz (Rundfunkwarte), Das Leipziger
Zinnoctrodescher, Dirigent: Dr. Alfred Gendrei,
Tänze des Theaterorchesters.
Königswusterhausen
Sendelänge 1633 Meter
Rundfunkwarte, Sonntag, 6. Dezember.
6.25 Uhr: Zeitungs- und Wetterbericht für die
Landwirtschaft, 7 Uhr: Jungmannslied; geleitet von
Arthur Spitz, Anhaltisches Übertragungs-Büro;
Frankfurt, 10.30 Uhr: Neueste Nachrichten, 12.15
bis 12.45 Uhr: Übertragung Leipzig: Eine Gode
wird gefasst, Vorbereitung aus einer Godegefäher
in Apolda (Züringen), 12.30 Uhr: Wetterbericht
für die Landwirtschaft, 12.55 Uhr: Neueste Zeit-
ungen, 13.30 Uhr: Neueste Nachrichten, 14—15 Uhr:
Schallplattenkonzert, 15—15.25 Uhr: Kinderstuf-
kunde, Eine Bruchstücke aus Dorf für die Kinder;
Hilfsa Scher, 15.30—15.45 Uhr: Wetter-
und Vortragsbericht, 15.45—16 Uhr: Frauenkunde, Rede
der deutschen Reichstags, Dr. Hans Gajel, 16—16.35
Uhr: Vortragsbericht, Die Entwicklung west-
europäischer Probleme im Unterricht der Prima;
Schulrat Ch. Stud.-Dir. Dr. Arthur Sudeman, 16.30
bis 17.30 Uhr: Übertragung des Nachmittagskonzertes
Samburg, 17.30—17.45 Uhr: Stunde des Zeit-
manns, Nützliche Reklame bietet das Geschäft (I);
Genf Gajel, 18—18.25 Uhr: Französisch für Fort-
geschrittene; Sekur Gausse Granber, Genf
Gajel, 18.30—18.55 Uhr: Gesellschaft, Ge-
samtheit und Staat im Tierreich (I); Prof. Dr. Dege-
ner, 19—19.25 Uhr: Stunde des Arbeiters, Arbeit-
markt und Arbeitslosigkeit (Zusatzgespräch); Dr. F. Gruner
und Dr. Hans Joachim Bülow, 19.25—19.35 Uhr:
Stille Stunde, Der verlorene Sohn“ von André
Gide, 19.35 Uhr: Wetterbericht für die Landwirt-
schaft, 20 Uhr: Leipziger Abend, Sophie Leo Gajel,
21 Uhr: Wetter-, Tages- und Sportnachrichten, De-
nach bis 0.30 Uhr: Aus der Semina; Tanzmusik.

Waldfrau
Sucht noch Mädchen
Erfahren um D. 8662
an die Exp. d. Ztg

Verstopfung
Ist die Ursache vieler
Krankheiten, Zinno-
Pillen (aus K. R. A. A. A.)
Hauptmittel sind ein
natürliches Mittel zur
Herstellung von
guten, auch in ver-
alteten Fällen.
Ich bin mit Ihren Ge-
sundheitspillen sehr
zufrieden. Dieselben
haben bei mir Wun-
dergeschiehe ich fühle
mich wieder sehr gut
und ich möchte Ihre
Pillen nie missen.
Dr. Zinnoer & Co.
Fr. Schenk, Halle/S.,
31650 Prisenstr. 23.
Schachtel Mk. 1.50 u.
Mk. 2.50. In fast allen
Apotheken erhält-
lich, sonst direkt.
Dr. Zinnoer & Co.
G. m. b. H.
Leipzig 95
81628 Anseh-
mungen.

Jetzt
PELZE
nur im
Teil-Ausverkauf
trotz stark zurückgesetzter Preise
20% extra Rabatt
Aderhold & Müller
Große Ulrichstraße 42

**Besonders billige
Schrank-
schränke**
130 cm breit, mit
Wäsche, RM. 90.-
130 cm breit, mit
3teilig, Ansicht v.
Wäsche, RM. 100.-
130 cm breit, mit
Wäsche und
Stoßel, RM. 124.-
**Wesch-
schränke**
mit
RM. 33.-
Nachtschränke
von RM. 17.- an
**Bettenhaus
Bruno Paris**
Kleine Ulrichstraße 9
bis Domplatz 9
3 Minuten vom Markt
Transport frei
Entgegenkommende
Z. tungsbedingung.

Einbrecher im Wochenendhaus des Ministers a. D. Scholz.

Ihre Festnahme in Gladow.

In der Nacht zum Mittwoch wurde in dem Reichsminister a. D. Dr. Scholz gehörige Wochenendhaus in Sacrow eingebrochen. Betteln, Wäsche, Kleidungsstücke und andere Gebrauchsgegenstände im Wert von etwa 2000 Mark wurden gestohlen.

Die Diebe konnten bereits gestern von Landposten in Gladow festgenommen werden, als sie mit ihrer Beute, die sie in Bündeln und Rucksäcken verpackt hatten, einen Wagen besetzen wollten. Es handelt sich um die beiden aus dem Rheinland stammenden Metzger Josef Bechtel und August Zurek, den ebenfalls aus dem Rheinland stammenden Berliner Handlungsgehilfen Josef Kretzschmar. Die vier Einbrecher sind vollständig und wurden.

ins Berliner Polizeipräsidium gebracht. Bechtel und Zurek hatten sich schon am 1. Dezember nach Sacrow begeben und waren dort durch eine Dachlücke in das zurzeit unbewohnte Wochenendhaus eingedrungen, wo sie übernachteten. Sie haben dann in Ruhe alle, was für sie Wert hatte, zusammengebracht und am 2. Dezember ihre Komplizen verhaftet. In der Nacht zum 3. Dezember wurden schließlich die Bündel und Rucksäcke weitransportiert.

16jährige Weltrekordschwimmerin.



Miß Wolstenholme.

die erst 16jährige englische Schwimmerin, hat den Weltrekord im 500-Meter-Brustschwimmen, den die Zeitsiegerin Hertha Wunder inne hatte, um die halbejahrige Zeit von 1 Min. 14,6 Sec. verbessert.

Umfangreiche Holzlager durch Großfeuer vernichtet.

Am Donnerstagabend wurden in Schömbing zwei umfangreiche Holzlager mit Sägemehl- und Holzspanarbeitswerkstätten sowie die Betriebsräume eines Gefäßgerätevertriebs durch Großfeuer vernichtet. Erst nach dreieinhalbstündiger Arbeit konnte das Feuer auf seinen Herd beschränkt werden. Der Schaden ist außerordentlich groß.

Riesiger Delbrand im Hafen von Neuyork.

In dem großen Delanlager, das die Standard-Oil-Company in Brooklin Neuyork unternimmt, explodierte am Donnerstagabend um Mitternacht zwischen Mittwoch und Donnerstag ein großer 10 000 Gallonen fassender Tank. Das Feuer brachte dabei weitere Delantant und acht Terpentintanks zur Explosion.

Die Feuerwehre konnte wegen der Hitze und Rauchentwicklung nichts tun, als die übrigen Tanks zu löschen. Das brennende Del breitete sich sofort auf den nach oben aus, wo zwei Delantant und ein Feuerlöscher bei den Flammen ergriffen wurden. Menschenopfer sind bisher nicht zu beklagen, doch besteht Gefahr, daß der Gasanstalt der Brookliner Gasanstalt, die sich in der Nähe

befindet, explodiert. Schußketten räumen die in der Nähe befindlichen Wohnungen.

In den ersten Morgenstunden des Donnerstags brachte das Delfener eine große Delfillagerungsanlage, die 50 000 Gallonen

Naphol enthält, ebenfalls zur Explosion. Mehrere Feuerwehreinheiten wurden durch das herabfallende Mauerwerk verletzt.

Sämtliche Feuerwehren von Neuyork sind aufgerufen.

Heroischer Kampf mit dem Tode.

Sechs Tage vom Leben abgeschnitten. — heute Rettung?

Wir berichten schon vor einigen Tagen über das eigenartige Schicksal des Bergmanns in Grotto-Naugel. Wir erhalten von dort nachfolgende Meldung über das mit unglücklicher Jähgier geführte Rettungsamt:

Gestern (Donnerstag) morgen 8 Uhr waren es sechs Tage und fünf Stunden, daß der am vergangenen Freitag durch Zubruch neben eines Strebepfeilers auf Seite „Bisitor 12“ in Grotto-Naugel (Westfalen) verschüttete Bergmann Fritz Biempfel in der Grube lebend eingeschlossen ist. In mehreren Schichten arbeiten sich die Rettungsamtsmitglieder mit unermüdlichem Eifer an den Verschütteten heran. Die im Brand georgene Straße ist etwa zwanzig Meter lang. Diesem sind ein Meter Bruch fortgeräumt. Die Tage für den Einschlossenen ist sehr gering, da sich leicht ein neues Einsturz ereignen kann und dadurch die Freigabe durchbrochen wird. Die Rettungsarbeiten werden daher mit äußerster Vorsicht durchgeführt.

Um die große Gefahr herabzumindern, beschloß die Verwaltung der Grube die Aufbaumarbeiten an der Bruchstelle im Laufe des heutigen Tages einzustellen. Es soll versucht werden, in vier Meter Tiefe einen neuen Stollen durch die Kohle zu treiben.

Ein Rettungsvorhaben ist daher nicht möglich.

Durch die Freiluftleitung werden Sauerstoff, Wasser und flüssige Nahrungsmittel, wie verduimtes Milch und Fleischbrühe sowie zur Stärkung Mineralwasser mit Sogkraft angeführt. Die Verschüttung erfolgt ebenfalls durch die Freiluftleitung.

Es ist nach seinen Angaben in einem Hofraum von 4 Meter Länge und 2 1/2 Meter Breite und 2 Meter Höhe eingeschlossen. Er ist voll Hoffnung und hat trotz seiner gefährlichen Lage den Winter nicht verloren.

Wie die Verwaltung mitteilt, ist die Hoffnung, daß der zweite verschüttete Säuer noch am Leben ist, endgültig aufgegeben worden.

Taschenraub im Theater.

In einem Berliner Theater in der Behrenstraße wurde nach Schluß der Vorstellung ein Taschendieb unter verdächtigem Begleitumständen festgenommen. Ein Besucher, der mit seiner Gattin in der Kleiderablage die Garderobe in Empfang genommen hatte, merkte die Handtasche seiner Frau in seine eigene Paletotsacke und zog sich dann den Mantel an. Ein elegant gekleideter Herr, der neben ihm stand, zog die Handtasche aus dem Mantel heraus, verpackte sie unter feinem Namen und mischte mit der freien Hand scheinbar jemandem ein Versteck zu. Ein Kriminalbeamter, der die Vorgänge beobachtet hatte, war zunächst im Zweifel, ob es sich um den Diebstahl eines Bekannten oder um einen richtigen Taschendiebstahl handelte. Er hielt den Verdächtigen an und fragte die Verammelten, wer von ihnen diesen Herrn kenne. Das Publikum lachte, es meldete sich aber niemand, der den Mann kannte. Nun nahm der Beamte dem Angehaltenen die fremde Handtasche fort, hielt sie in die Höhe und fragte, ob jemand sie als Eigentum reklamieren. Darauf erhielt er sofort die Antwort des Herrn, der die Tasche seiner Frau in Verwahrung genommen hatte. Somit war der elegante Besucher des Taschendiebstahls überführt.

Zwei weitere lebhaften Proteste wurde er nach der Revueabend gebracht. Seine Entlassung dauerte nicht lange. Er wurde als ein bekannter internationaler Taschendieb, ein aus Wargow gebürtiger Schneider F. Hooper, festgesetzt.

Millionen ergaunert.

Der den Londoner Gerichten wurde ein erkrankter Attentatsverdächtig verhandelt. Nach den Aussagen des Zeugnissammlers dürfte das englische Publikum am mehr als 30 Mill. Mark betrogen sein. Vor dem Richter fanden vier Angeklagte, während wegen zwei ins Aus- und geflüchteten Personen namens Green und Klein Untersuchungsverfahren schweben. Im Jahre 1928 gründeten die Angeklagten ein Vertriebsblatt mit Attentats. Später gliederten sie ihrem Geschäft eine Aktienabteilung an und einleiteten eine große Wertpropaganda. Sie wählten kleinen Anteilern in vielen Teilen Englands Wertpapiere einzuführen und veranlaßten sie, ihr Geld in verfallenen dunklen Gesellschaften anzulegen. Hierbei handelte es sich um Scheinarrangierungen, in deren Aufsichtsräten Strohmänner saßen. Seit Januar 1930 blühte das Geschäft; nach und nach floßen 32 Mill. Mark in die Kassen der unternehmenslustigen Betrüger. Diese reiften die Summen unter sich und ließen schließlich ihre Zeitung fast einschlafen. Der

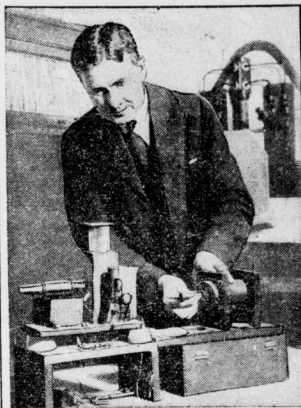
Die englische Fliegerin Spooner abgestürzt.

Die englische Fliegerin Spooner, die mit ihrem Emdcker einen Rekordflug von London nach Kapstadt unternommen wollte, ist auf dem Weiterflug von Rom, wo sie am Mittwoch abgestürzt war, bei Belmonte di Calabro über dem Meer abgestürzt. Die Fliegerin konnte sich schwimmend retten. Sie hat nur leichte Verletzungen im Gesicht davongetragen. Ihr Begleiter Edwards sowie das Flugzeug, das sich auf dem Wasser hielt, konnten geborgen werden.

Schwere Explosion in Brasilien.

Wie aus Rio de Janeiro gemeldet wird, explodierte in Portonovo ein Munitionslager, das während der Revolution dort aufgestellt worden war. 36 Personen wurden durch die Explosion getötet.

Er mißt das Alter der Erde.



Prof. Alois Kovarik vor seinem Messapparat. Der Physiker Prof. Kovarik will durch ein neuartiges Verfahren das Alter der Erde mit 1852 Millionen Jahren bestimmt haben. Diese Ziffer ergab sich durch Berechnungen aus dem Grad der Ausstrahlung eines Stüdes Uranerz. Diese Zeitbestimmung soll auch mit astronomischen Berechnungen übereinstimmen.

Explosion eines Tankautos.

Eine ganze Dristadt vom Feuer bedroht. Drei Tote.

Bei Fittja in der Nähe von Stockholm ereignete sich am Donnerstag mittags ein eigenartiges schweres Unglück. Ein Tankauto mit 3000 Liter Benzin geriet ins Schlingern und fuhr ab.

Der Benzinbehälter brach und explodierte. Der Fahrer und sein Begleiter wurden sofort getötet. Eine benachbarte Schule war in wenigen Sekunden ein Flammenmeer. Die Bewohner flüchteten sich zum Fenster hinaus, wobei eine Person verletzt wurde. Ein zweites Tankauto mit 1000 Liter Benzin wurde von der Witter nicht mehr getrefft konnte und kam in den Flammen um. Auch mehrere andere Häuser wurden in Brand gesetzt. Erst als Leuchtgas aus Stockholm eintrafen, konnte das Feuer lokalisiert und die ernstlich bedrohte Dristadt gerettet werden.

Der staatliche Brandversicherungsversicherer hat die Explosion des Tankautos als das erste Unfälle dieser Art in Schweden und wahrscheinlich in ganz Europa.

Zur Untersuchung der Luftschiffkatastrophe.

Schwere technische Mängel.

Versuche des englischen Professors Baird an einem Modell des Luftschiffes ergeben, daß bei dem Ausfall einer bestimmten Gasmaschine und bei einem Lebergewicht des Luftschiffes unter besonderen Windverhältnissen eine Senkung der Höhe des Schiffes bis zu 30 Grad eintreten kann. Diese Feststellung ist im Hinblick auf die Auslage eines Zeuges wichtig, der gerade vor der Abfahrt des Schiffes das Einschirmen einer Zelle bemerkt hatte.

Ferner ergaben die Versuche, daß die neue Art der Anbringung der Höhensteuer ihre Wirksamkeit bis zu 25 v. H. verringern dürfte.

Eine plötzliche Windstille oder ein Ausbleiben der horizontalen Luftströme mußte das Luftschiff in höchste Gefahr bringen.

Schnelligkeitsrekord eines italienischen Kreuzers.

Die Londoner Zeitungen veröffentlichten mit großem Interesse eine Meldung aus Rom, wonach der italienische Kreuzer „Alberto da Barbiano“ (5008 Tonnen) den Geschwindigkeitsrekord mit 42,94 Knoten gehalten habe.

Deutsche Automobilflotten bei Montpellier schwer verunglückt.

Ein schweres Automobilunglück hat sich in der Nähe von Salation bei Montpellier auf einem Bahnhofsplatz ereignet. Die Insassen, zwei Deutsche, die nach Barcelona unterwegs waren, haben infolgedessen in der Dunkelheit die wegen des herannahenden Personenzuges abgekehrte Straße nicht erkennen können. Ihr Auto raste in voller Geschwindigkeit gegen das Eingitterter, das nachgab, so daß das Auto erst auf den Schienen zum Stillstand kam. Auf die Warnungsrufe des Schrankenwärters hin gelang es einem der Insassen rechtzeitig aus dem Auto zu springen. Der andere, namens Guadl Friede aus Berlin-Wilmersdorf, wurde samt dem Auto von der Lokomotive etwa 200 Meter weit mitgeschleift. Das Auto wurde völlig zertrümmert, der Insasse konnte nur als verformte Leiche geborgen werden. Sein Begleiter, dessen Identität noch nicht festgestellt werden konnte, hat offenbar bei dem Anbruch des Autos gegen die Schranke eine schwere Kopfverletzung erlitten und mußte in das nächstgelegene Krankenhaus überführt werden. Die Ärzte glauben nicht, ihn am Leben erhalten zu können.

Warum schenken wir so gern Schuhe?

Es hat schon seinen Grund: Wenn uns auch das Schenken noch so viel Freude macht — ganz im Geheimen freuen wir uns doch am meisten über den Dank des Beschenkten.

Deshalb schenken wir am liebsten Schuhe. Weil Jeder sie gut gebrauchen kann. Weil sie jeden Tag, den sie getragen werden, den Beschenkten an den Spender erinnern. Angenehm erinnern: denn er kaufte sie ja bei

Delfini
HALLE-LEIPZIGERSTR. 93-NEBEN RITTERHAUS

Damen-Spangenschuhe
aus seidenschweblichem, samt-schwarzen Wiedler mit speziellem Lack-Vorleiden hübscher derblau, w. Lochstreifen - wild - ledern - weichen geschweiffen Louis XV.-Absatz
Sonderangebot: **10.90**

Damen-Spangenschuhe
aus spiegelblankem guten Leder in der modernsten der - spitzen - Form; mit sparter, Künstlerarbeit - von - Künster - fertiger aus - vornehm - matter - vornehm - matter - Louis XV. Lack - Absatz. Ein Modell, das entzückt und doch mehr
Sonderangebot: **8.90**

Kleine Anzeigen der Saale-Zeitung

Die „Kleine Anzeigen“ sind die Fortsetzung der Saale-Zeitung. Das Wort kostet 6 Pf., die Leberzeitung 20 Pf., Worte über 15 Buchstaben zahlen als eine Zeile. „Kleine Anzeigen“ werden nach gegen das oben bestimmten angenommen. Die Quotierung, welche die Bezahlung des laufenden Monats befreit, ist, wird mit 50 Pf. angenommen und 10 der Bezahlung befreit. Nicht der über den Betrag nicht aus, so wird der Zeit geachtet.

Auf Teilzahlung

Damen-Mäntel
mit echtem Pelz
48.00 M., Anz. 10 M.
Wochenrate 2 M.

Kleider
Wolle und Seide
Mädchen-Mäntel
Damen-Wäsche
Damen-Schuhe

Klingler
Leipziger Straße 11, I. Etage.
Eingang Sandberg.

Offene Stellen

Chauffeur

Rederer, zuverlässiger, tüchtiger Fahrer, der schon größere Touren gefahren hat, mit mindestens jähriger Fahrerpraxis, guter Wagen und Maschinenpflanze, in Reparatur und durchaus leistungsfähig und leistungsfähig, mit guten Umgangsformen und guter Auffassung per 1. Jan. 1931, evtl. auch später, für großen Wagen gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften, Angabe von Referenzen, des Alters und der Wohnansprüche, möglichst mit Lichtbild erheben unter N 42889 an die Expedition dieser Zeitung.

Düsen- und Badpappe-Platzbetreter

einige für die Düsen- und Badpappe-Platzbetreter, von auswärts, ausgenommen, für die Düsen- und Badpappe-Platzbetreter, von auswärts, ausgenommen, für die Düsen- und Badpappe-Platzbetreter, von auswärts, ausgenommen.

Bestreter
für Inkontinenzleiden
Berliner, 6. febr. 1930
Curt Förster, Halle
Röppiger Str. 192.

Hausmädchen
nicht unter 20 Jahren,
zum 15. Dez. 30 gel.
Rauenerstraße
Elio Stone, Götting.

Mädchen
bescheid, junger, schön,
faun, gesund,
Keller, Halle a. S.,
Friedrichstr. 2 II.

Hausplätzerin
verheiratet, gesund,
Halle, Kronprinzen-
straße 13, I. I.

Stütze
f. meinen Gehobats-
bescheid, mit guten
Referenzen,
Weiß, Halle a. S.,
Geißstraße 13.

Stellengesuche
Berf. Herrenfiscus u.
Düsenpflanze,
19. 3. all. Zeit. Teil-
zahlung, Anz. 10 M.,
H. Orellmann,
Chemnitz 14,
Ehrstraße 177.

Chauffeur
Schaller, 22 Jahre,
faun, gesund, mit
Referenz, 2000 M.,
Hof u. Logi, Ring an
Halle, 20.
Hallerstraße,
Hallerstraße 9.

2. u. 3. möbl. Zimmer
frei, Halle a. S.,
Altenstraße 24 I. I.

3. möbl. Zimmer
frei, Halle a. S.,
Altenstraße 24 I. I.

Freiwilliger
Zimmer
zu vermieten, Halle,
Streiberstraße 20,
2. Tr., rechts.

Gut möbl. Zimmer
frei, mit, zu vermieten,
Halle, Deutscher Str.
Nr. 7a, IV links.

Gut möbliertes Zimmer
mit elektr. Licht,
fort, zu vermieten,
Halle, Dittenerstr.
Straße 9 I.

Kleines, frei, möbl. Zimmer
Gleitsch., Doppelst.,
Stadionstr. (25 M.)
an, verheiratet, Halle,
zu vermieten, Halle,
Weiniger Str. 23e.

Kaiferplatz
Scheide, herrlich,
7.3. Wohnung, alle,
Kempfert, H. Walter,
Götting - Zentralb.,
für fort, od. länger,
zu vermieten, zu er-
fragen, Halle, Kaifer-
platz 20, I. I. Tel. 228 69

Winter-Pal' tots
schwarz und marengo, von RM 35.- an.

Herm. Bauchwitz
Nachf. Kleinschmeden G. G. m. b. H.

Strickwesten
für DAMEN und HERREN
mit dieser
Weltmarke

W.F. Wollmer
Große Ulrichstr. 6-10
Gegr. 1769.

Mietgesuche
Reitere alleinst. Dame
sucht

3-3-Wohnung
(Korb.) Einwohn.,
vorhanden, Zf. und
D 1038 an die Exp.
dieser Zeitung.

6. möbl. Zimmer
mit allem Komfort,
evtl. Wohn- u. Schlaf-
zimmer, b. erstklass.
Dame als Dauermit.
gesucht. **Zimmer**
Hallerstraße 27, Zf.,
unter D 1044 an die
Exp. d. Ztg.

Leeres Zimmer
von kinderlosem Ehe-
paar gesucht, Zf. un-
ter D 1043 an die
Exp. d. Ztg.

Wohnungsaufst.
Zuflucht: Neubauwoh-
nung, 3 Zimmer,
gegen Abmahlung,
3 Zimmer u. Küche,
Hotic Karte vorhan-
den, Zf. un-ter D 3 5434
an die Exp. d. Ztg.

Wer tauscht
Hausmanswohnung,
3 Zimmer u. Küche,
in Merseburg, gegen
Wohnung in Halle,
zu tauschen, Zf. un-
ter D 4276 an die
Exp. d. Ztg.

Auf Teilzahlung

Herren-Winter-Mäntel
Anz. 10 M., wöchentl. 2 M.

Herren-Anzüge
Anz. 10 M., wöchentl. 2 M.

Knaben-Mäntel
Herren-Schuhe

Klingler
Leipziger Straße 11, I. Etage.
Eingang Sandberg.

Gebr. Pianos
neu u. gebrauchte
Pianos, alle in
besten Zustände,
wie neu überholt,
verkauft unter
voller Garantie
Preiswert

H. Böhm
Pianohaus
Jr. Ulrichstraße 3s.

Blumenkripen
Zucht mit Topf-
pflanzen, für
Büdenparatire,
Studenten billig
zu verkaufen, Halle,
Königsplatz, Straße
Nr. 100, I. links.

Schreibmaschinen
neu u. gebrauchte
Friedrich Mülle
Leipziger Str. 29
Fernruf 256 16
und 221 02.

Wegen Todesfall
herrschaff. Einridg.
zu verkaufen, evtl. m.
Schönung, Offerten
unter D 1043 an die
Exp. d. Ztg.

Smokingweite
sehr gut erhalten, zu
verkaufen, 30 Mark,
Schmidt, Halle a. S.,
Ranienstr. 12 I.

Große Puppe
große Puppentheater,
Puppentheater,
Kinderform, Referenzen
mit Lichtbild,
Wägen verf. billig,
Halle a. S.,
Richterstr. 43 I r.

Gute Pianos
vermietet
zu billigen Preisen
d. Doll. Haus
Gr. Ulrichstraße 3s

**Großes Holz-
Gehäuseschilder**
zu verkaufen, Halle,
Königsplatz 1, II I.

Lux-Staubsaug.
neuwertig, 38 Mark,
zu verkaufen, Halle,
Göthestr. 1, I r.

**Elegante Ohrring-
gehör**
(Referenzen!) sehr
preiswert, 1. verlauf
Schiff, 16-17 Uhr,
Halle, Große Stein-
straße 56, III.

Dienlampe
(Referenzen!) sehr
preiswert, 1. verlauf
Schiff, 16-17 Uhr,
Halle, Große Stein-
straße 56, III.

Beckenstein
Die besten
Biermarken
der Welt
Klangschön durch
Jahrzehnte.
Katalog umsonst
Allein-vertretung
Albert Hoffmann
Halle
am Rebeckplatz

Ratschläge für Weihnachtsen

Nur ein Blick in unsere Schaufenster und man weiß Bescheid über die Wünsche der großen und kleinen Herren und wo man preiswert kaufen kann

Herren-Ulster	Rauchjacken
60.- 54.- 39.- 19.-	29.- 19.- 16.- 12.-
Herren-Paletots	Knaben-Mäntel
70.- 60.- 45.- 29.-	18.- 11.- 7.- 5.90
Jünglings-Ulster	Knaben-Anzüge
48.- 36.- 29.- 15.-	24.- 15.- 9.- 4.90
Sport-Joppen	Knab.-Strickanzüge
35.- 29.- 24.- 15.-	18.- 12.- 7.90 5.90
Herren-Pulllover	Knab. Sweat u. Pull.
18.- 11.- 8.- 6.90	12.- 7.50 5.90 2.90

OTTO Knoll
Leipziger Str. 36/37

3. möbl. Zimmer
frei, Halle a. S.,
Altenstraße 24 I. I.

Freiwilliger
Zimmer
zu vermieten, Halle,
Streiberstraße 20,
2. Tr., rechts.

Gut möbl. Zimmer
frei, mit, zu vermieten,
Halle, Deutscher Str.
Nr. 7a, IV links.

Gut möbliertes Zimmer
mit elektr. Licht,
fort, zu vermieten,
Halle, Dittenerstr.
Straße 9 I.

Kleines, frei, möbl. Zimmer
Gleitsch., Doppelst.,
Stadionstr. (25 M.)
an, verheiratet, Halle,
zu vermieten, Halle,
Weiniger Str. 23e.

Kaiferplatz
Scheide, herrlich,
7.3. Wohnung, alle,
Kempfert, H. Walter,
Götting - Zentralb.,
für fort, od. länger,
zu vermieten, zu er-
fragen, Halle, Kaifer-
platz 20, I. I. Tel. 228 69

Gerösteter Kaffee

von **Max Richter, Leipzig**

wird hiermit in empfehlende Erinnerung gebracht.

Richter-Kaffee zeichnet sich infolge seiner anerkannt guten Qualitäten vorteilhaft vor anderem Röstkaffee aus und erreicht dadurch eine fortwährend steigende Beliebtheit.

Verkaufsstellen bei:
Felix Nitzsche, Große Ulrichstraße 31.
Martha Hermenau, Ludwig-Wucherer-Str. 69.
Erna Göhr, Bertramstraße 14.
In Ammendorf-Radewell:
Luise Becker, Regensburger Straße 113,
Hermann Kappe, Brückenstraße 90.

Büromöbel
wie Schreibtische, Regale, Stühle, etc.

Giltenburger Motorenwerke Akt.-Ges. i. Liq., Giltenburg, Brod. G.

Büromöbel
wie Schreibtische, Regale, Stühle, etc.

Giltenburger Motoren-Werke Akt.-Ges. i. Liq. Giltenburg (Brod. Götting).

Bedeutender Preisabbau!
Flurgarderoben 55.- 42.- 34.- 29.-
Dienlampe 100.- 85.- 80.- 70.-
Schlafzimmer 650.- 590.- 450.- 350.-
Speisezimmer - 695.- 590.- 430.-
Küchen - 220.- 160.- 120.-
Polstersessel sowie diverse Einzel-
möbel zu den billigsten Preisen.

Möbel-Becker, Leipziger Str. 18
Lieferung frei Haus. Zahlungsart.

Klappwagen
modern, m. Verdeck,
verkauft, Ehrenberg,
Halle, Sachstr. 5.

Gut erhaltenes Klappwagen
zu verkaufen, Off.
unter D 1042 an
die Exp. d. Ztg.

Speisezimmer
Gute, modern, sehr
gut erhalten, preis-
wert zu verkaufen,
Off. unter D 4287
an die Exp. d. Ztg.

Klappwagen
mit Verdeck, gut er-
halten, zu verkauf.
Halle, Ehrenberg
Str. 10, II r.

Billige Miet-Pianos
Albert Hoffmann
Halle (S.)
Pianonau
Rebeckplatz

Infolge Todesfall
gut erhaltenes
Herrengarderobe
mit 18 Mark zu ver-
kaufen, Halle,
Zinnigerstr. 14 II r.

**Witter-
Saxophon**
10 Klaviere zu ver-
kaufen, Halle a. S.,
Zell. Amt. Mühlweg
Str. 364.

Analphabeten
neu, 1.00, m. Hilfs-
abteilung, billig
zu verkaufen, Halle,
Sachstr. 2, I.

Großer Weihnachts-Verkauf

Leinen- und Baumwollwaren Weiße Bettbezüge mit Kissen fertig genäht, aus gutem Wäschestoff 7.75 4.50 2.75 Bunte Bettbezüge mit Kissen fertig genäht, eblumt oder kariert 7.75 5.75 3.55 Bettlaken fertig genäht, aus kräftigem Wäschestoff 3.50 2.25 1.60 Bettdecken weiß und farbig 5.75 3.10 2.50 Pyjama-Flanelle Baumwolle, in sparsamen Mustern Meter 1.25 0.70 0.45	Handarbeiten Kaffeedecken „Unser Schlagel“, 190/180, vorgezeichnet 4.50 3.15 2.50 Kissen weiß und farbig, vorgezeichnet 1.60 1.25 0.75 Quadrate vorgezeichnet, Bienenwabenwahl 0.33 0.20 0.12 Gefüllte Nähkästen Weihnachtsaufmachung 2.50 1.95 1.50 Nachttisch-Lampen große Auswahl 3.85 2.25 1.85		
Damen-Wäsche Träger-Hemden mit Hoblsaum oder Motiv 1.45 0.98 0.58 Achselanschluß-Hemden mit Langeste oder Südkern 2.65 1.75 0.85 Nacht-Hemden schön garniert 3.60 2.50 1.38 Prinzess-Röcke mit Stikerei- oder Klappelverzierung 2.33 1.75 0.98 Kunstseidene Schüpfen in schönen Farben 2.40 1.40 0.95	Rasier-Garnituren Spiegel, Pinsel und Seifenappat 1.65 0.98 0.48	Herren-Artikel Bunte Oberhemden mit unsterilierter Brust, neue Dessins 5.75 4.25 2.85 Herren-Gamaschen gute Ausführung 4.00 2.60 1.95 Selbstbinder aparte Muster 1.50 0.85 0.38 Selbstbinder neue und elegante Dessins 3.50 2.75 1.95 Carakenez weiß und farbig 2.85 1.80 0.85	
Damen-Kleidung Tanz-Kleider aus kunstseidenem Taffet in schönen Abendfarben 7.95 18.75 Marocaine-Kleider mit Glocke und aparte Kragegarmentur 9.75 25.00 Winter-Mäntel aus Ottomane und Stoffen englischer Art mit zierlichem Plüsch-Bübi-Kragen und Manchetten 39.50 39.50 Winter-Mäntel aus Velour lang, in den neuesten Farben mit großem Pelzragen, ganz auf Kunstseide gefüttert 39.50 39.50 Winter-Mäntel aus Plüsch, mit Astrachan u. Krimmer, ganz selbstfüttert, mit Zwischenfutter 39.50 39.50	Toiletten-Seifen Geschenk-Kartons teils mit Parfüms 0.95 0.65 0.48	Bettstellen — Korbessel Metall-Bettstellen 33 mm Rohr, sehr stabil 29.75 20.00 17.50 Auflage-Matratzen zweifach Filoplastik, prima Dreifachbeug 27.00 22.50 19.50 Chaiselongues gut gepolstert, mit Lippenbeug 45.00 35.00 29.00 Moderne Polster-Sessel mit gestrichelten Bezügen und unterfederten Sitzen 42.00 25.00 19.75 Korb-Sessel gutes haltbares Geflecht 8.90 6.90 4.75	
Gesellschafts-Spiele in großer Auswahl 0.90 0.50 0.20	Spielwaren zum Aufziehen 1.95 0.95 0.40	Jabot-Kragen aus Seidenrips und Urpée de Chine 3.70 2.25 1.10 Kragen moderne Formen 1.75 0.95 0.40 Jacken-Kragen elegante Neuheiten 1.45 0.75 0.20	Leder-Taschen Besuchsform 2.75 1.75 0.95 Leder-Taschen Beutelform 5.90 3.25 1.75 Elegante Leder-Taschen neue Formen 15.50 9.50 6.50

J. LEWIN

Das neuzeitliche
Großkaufhaus
Halle (Saale), Marktplatz 3-6

Stadttheater
Heute, Freitag 20 bis 23.30 Uhr
Das Leben des Orest
Oper von Ernst Krenek
Sonnabend 16 bis 18.30 Uhr
Der Schneemann
Weihnachtsmärchen von
A. Schettler
20 bis 23.15 Uhr
Peer Gynt
Dram. Gedicht v. H. Ibsen

WALHALLA
Gastspiel Apollo-Theater Wien
Der große Operntenerfolg!!
Die
Förster-Christl
Entscheiden Sie Karten im Vorverkauf!
Sonnabend, 6 Uhr
Die Förster-Christl
Kleine Preise
Sonnabend, 2 Uhr
Für den Vorverkauf
Der Kattenlänger von Hamein
Kleine Preise 9.20 - 1.25 RM

Auswärtige Theater
Reuss Theater
in Leipzig
Sonnabend, 6. Dez.,
19.30
Carmen.
Nites Theater
in Leipzig
Sonnabend, 6. Dez.,
19.30
Häufigkeit. (Hauptf.)
Reuss Operetten-
Theater in Leipzig
Sonnabend, 6. Dez.,
20.00
Die Fiebermaus.
Friedrich-Theater in
Delfau.
Sonnabend, 6. Dez.,
20.00
Schneef. P. d. St.
Stadt-Theater in
Gera.
Sonnabend, 6. Dez.,
20.00
Hittoria u. ihr Gef.

Oden u. Herde
Chen-Rohre, Antie et
taufen Sie billigt bei
Oden-Günther
Bob-Franz-Ring 2
Mitte Seiten in 3-Gan
Hilfsarbeiten
werden prämiert an-
gefordert. Cif. unter
E 4588 an die Exp.
dieser Zeitung.
Holenträger
fehr große Ausposten.
S. Söhne Wschf.
Salz, Gr. Leuchtstr. 24.

Café Freischütz
Inh. H. Hartung
Ki. Ulrichstr. 28
Täglich
Künstler-Konzert
Streng reelle, saubere Bedienung
Vom Besten das Beste
dafür hört mein Name!
Geöffnet täglich von 15-3 Uhr
im Herbstschmuck.

Beamten-Orchesterverein
Sonntag, den 7. Dez., abds. 7 Uhr
im oberen Saale des
„Stadtschützenhauses“, Franchestr.
1. Winter-Konzert
unter gütiger Mitwirkung von
Frl. Gudrun Oehme, Leipzig | Violin-
Werner v. aup. - Halle | Cello
Edwin Müller, Halle, Violine
Auserlesenes Programm!
Anschliessend BALL
Freunde und Gönner des Vereins sind
herzlich eingeladen. Der Vorstand

Kirchen-Musik
in der Kapelle des Evangelischen
Diakonissenhauses zu Halle (Saale)
am 7. Dez. 1930, nachm. 5 Uhr.
Mitwirkende:
Adolf Wieber (Konzertorganist),
Walter Patzer (Violine), Charlotte
Kegel, Konzeru, Oratoriensängerin
(Sopran), Frauenchor der Gesang-
schule Charlotte Kegel, Leo Schön-
bach, Kapellmeister u. Chorleiter,
Terzett: Ilse Sommermann, Gerda
Schroder, Gertrud Rasch.
Kartenverkauf im
Diakonisten-Mutterhaus
zu 2.- M., 1.- M und 50 Pf.
Obstweinschenke Büschdorf
Sonnabend, den 6. Dezember
Schlachtfest
Es ladet erarben ein
Paul Probst.

V. Symphonie-Konzert
des Hallischen Symphonie-Orchesters
verlegt
auf Dienstag, den 9. Dezember

Refleme
ist das Schimmernd der Birtidhoff.
Der Krebende und bende Gefährtenmann
mit behalt inferien.

Dr. Schaffraneks
medizinisches
Fichtennadel-Fluid
Für Bad u. Waschungen gleich vorzügl.
Unschädlich zur guten Körperpflege.
„Flasche M. 2.50“, „Flasche M. 1.50
Erhält in Apothek. u. Drog., bestimmt
Merkur-Drogerie F. Glaner, Ludwig-
Wucherer-Str. 75, F. A. Patz, Gr. Ulrich-
straße 4, Barbara-Drogerie A. Knöfel,
Merseburger Str. 104.